Jahresbericht

über das

kgl. bayer. humanistische Gymnasium

in

Dillingen

für das Schuljahr 1891|92.

Druck von A. Kolb in Dillingen.
1892.

A.

Verzeichnis der Lehrer.

Rektor und Gymnasialprofessor Georg Faber, Ritter des Verdienstordens vom hl. Michael IV. Klasse, Ordinarius der IX. Klasse.

Gymnasialprofessor Konrad Geist, Ordinarius der VIII. Klasse.

Gymnasialprofessor Simon Huber, Ordinarius der VI. Klasse Abt. A.

Gymnasialprofessor Anton Bullinger, Ordinarius der VI. Klasse Abt. B.

Gymnasialprofessor Franz Xaver Girstenbräu, Priester, Lehrer der katholischen Religionslehre und der hebräischen Sprache.

Gymnasialprofessor Friedrich Mayer, Lehrer für Mathematik und Physik.

Gymnasiallehrer Joseph Bayer, zur Zeit beurlaubt.

Gymnasiallehrer Johann Nep. Gröbl, Ordinarius der III. Klasse Abt. A, zugleich Lehrer des Griechischen in der IX. Klasse.

Gymnasiallehrer Dr. Sebastian Englert, Ordinarius der VII. Klasse Abt. A, zugleich Lehrer der Stenographie.

Gymnasiallehrer Georg Griesmaier, Ordinarius der IV. Klasse Abt. A, zugleich für den lateinischen Unterricht in der VIII. Klasse verwendet.

Gymnasiallehrer Dr. Johann Schmaus, Ordinarius der VII. Klasse Abt. B.

Gymnasiallehrer Johann Neumaier, Lehrer der neueren Fremdsprachen.

Gymnasiallehrer Max Zistl, Lehrer für Mathematik, Arithmetik und Naturkunde.

Gymnasiallehrer Johann Ungewitter, Ordinarius der III. Klasse. Abt. B.

Gymnasiallehrer Andreas Amend, Ordinarius der IV. Klasse Abt. B.

Gymnasialassistent Joseph Harbauer, Ordinarius der I. Klasse.

Gymnasialassistent Karl Laumer, Ordinarius der V. Klasse.

Gymnasialassistent Karl Retzer, Ordinarius der II. Klasse Abt. B.

Gymnasialassistent Karl Jaufmann, Ordinarius der II. Klasse Abt. A.

Stadtvikar Ernst Lauerbach, Lehrer der protestantischen Religionslehre.

Seminarpräfekt Franz Xaver Mayer, Priester, zweiter Lehrer der katholischen Religionslehre.

Seminarpräfekt Joseph Funk, Priester, Lehrer des Kirchengesangs und Chorregent in der Studienkirche.

Gymnasialturnlehrer Max Merlack, zugleich Nebenlehrer für Zeichnen.

Lehrer der Kalligraphie und des Zeichnens: Ludwig Steinle.

Lehrer der Instrumentalmusik: Joseph Veith.

Lehrer des Gesangs: Wilhelm Strobl.

B.

Lehrgegenstände.

I. Pflichtfächer.

IX. Klasse.

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): katholische: Nach dem neuen Lehrbuche der katholischen Religion für Gymnasien die Einleitung und das Allgemeine über den Glauben bis zum apostolischen Glaubensbekenntnisse (Abs. 1—58); die wichtigsten Partien des I. Hauptstückes wurden repetiert und vom apologetischen Standpunkte aus dargestellt. Girstenbräu.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 4 St.): a) Geschichte der neuhochdeutschen Literatur von Opitz bis auf die Gegenwart mit Lektüre und Erklärung von Musterstellen; b) Schullektüre: Goethes Torquato Tasso, Schillers Braut von Messina und Lessings Laokoon; Privatlektüre: Schillers Wilhelm Tell, Lessings Minna von Barnhelm und Körners Zriny; c) Disponierübungen, Ausarbeitung von Abhandlungen und Reden, Verfertigung von Gedichten; d) freie Vorträge auf Grund schriftlicher Vorbereitung. Geist.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 6 St.): a) Horat. sat. I. 1, 3, 4, 6, 7, 9 und 10, II. 1, 2, 5; epist. I. 2 und 6; b) Taciti annal. lib. II. cap. 1—41; c) Liv. lib. X; d) Stilübungen nach Bauer—Englmann und nach Diktaten. Faber.

4. **Griechische Sprache** (wöchentl. 6 St.): a) Hom. Odyss. VII und VIII; b) Sophocl. Electra; c) Demosth. oratt. Phil. I und Olynth. I und II; d) deutsch-griechische Stilübungen nach Massgabe höchster Verordnung. Gröbl.

5. **Französische Sprache** (wöchentl. 2 St.): a) Grammatik: die wichtigsten Abschnitte der Syntax, stilistische Uebungen nach Plötz, Absolutorialaufgaben, Dictées; b) Lektüre: Le Misanthrope par Molière, Mirabeaus Reden. Neumaier.

6. **Mathematik** (wöchentl. 4 St.): a) Reine Mathematik: Anwendung der Algebra auf Geometrie, Nachträge; b) Physik: Statik und zwar Theorie der einfachen Maschinen; Dynamik: Lehre von der gleichförmigen und ungleichförmigen Bewegung; Fallgesetze, Bahn geworfener Körper, das einfache Pendel, Zentralbewegung; c) mathematische Geographie; d) Aufgaben aus dem gesamten mathematischen Lehrstoff am Gymnasium. Mayer.

7. **Geschichte** (wöchentl. 3 St.): a) Repetition der deutschen Geschichte bis zum westphälischen Frieden; b) allgemeine Geschichte vom westphälischen Frieden bis auf die neueste Zeit einschliesslich nach Pütz-Cremans III. Teil; c) bayerische Geschichte vom Ende des dreissigjährigen Krieges bis auf die Gegenwart nebst Wiederholung der früheren Zeiträume nach Preger. Faber.

8. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): a) Bildung des Reihenkörpers und Reihenkörpergefüges, Ordnungsübungen in demselben mit und ohne Stabbelastung, im Geh- und Laufschritt. Stabübungen mit Stellungswechsel, Straff- und Schwungspreizschritt, Schnell- und Dauerlauf, Schnell- und Dauergang; b) Gerätübungen nach dem Programm für den Turnunterricht an den humanistischen und realistischen Mittelschulen des Königreichs; c) Spiele: Kampfübungen, Dreischlag, Grenzball, Fussball, Hohlball, Tambourinball, Tag und Nacht, Barrlauf und Gerwurf. Merlack.

VIII. Klasse.

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): a) katholische: Nach dem neuen Lehrbuche der katholischen Religion für Gymnasien die Lehre von den Gnadenmitteln nebst dem Anhange von den Zeremonien und Gebräuchen der Kirche, Abs. 1—354. Kirchengeschichte: Die neuere Zeit nach Dreher. Girstenbräu; b) protestantische: 1) Die Apostelgeschichte wurde von Kap. I—XXIII incl. nach dem Grundtexte gelesen und eingehend erklärt mit besonderer Berücksichtigung des angeblich darin enthaltenen Gegensatzes zwischen einer paulinisch-heidenchrislichen und petrinisch-judenchristlichen

Richtung und der Gründe, welche die heilige Schrift selbst dagegen bietet. 2) In „Thomasius, Grundlinien für den Religionsunterricht in den höheren Klassen gelehrter Schulen“ wurde § 1—28 incl. gelesen und besprochen, wobei namentlich der Schriftbeweis betont wurde. Lauerbach.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 3 St.): a) Mittelhochdeutsche Grammatik; Lektüre einiger Aventiuren des Nibelungen- und Gudrunliedes und mehrerer Sprüche und Lieder Walthers von der Vogelweide nach Englmanns Lesebuch; b) Geschichte der alt- und mittelhochdeutschen Literatur bis auf Opitz mit eingehender Darstellung der ersten Blüteperiode; c) Dispositionen und ausgeführte Abhandlungen über Themen, wie sie die Schulordnung vorschreibt; d) neuhochdeutsche Lektüre: Schillers Wallenstein, schwierigere lyrische Gedichte von Goethe und Schiller und ausgewählte Abschnitte aus Lessings Laokoon wurden in der Klasse gelesen und erklärt; Schillers Maria Stuart und Goethes Iphigenie wurden als Privatlektüre gewählt; e) freie Vorträge auf Grund schriftlicher Vorbereitung. Dr. Schmaus.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 6 St.): a) Aus Horaz wurden 18 Oden des zweiten und 12 Oden des vierten Buches, sodann das carmen saeculare und noch die sechs ersten Oden des dritten Buches gelesen. Mehrere dieser Oden wurden memoriert. b) Taciti Germania. Geist. c) Cic. pro Sexto Roscio Amerino oratio. d) Stilübungen nach Bauer und Englmann. Griesmaier.

4. **Griechische Sprache** (wöchentl. 6 St.): a) Xenoph. Memor. Socr. liber III; b) Euripidis Electra; c) Homeri Ilias XIII—XVI. incl. d) Stilübungen nach Bauer. Geist.

5. **Französische Sprache** (wöchentl. 2 St.): a) Grammatik: Borel § 1—75, Dictées; b) Lektüre: Jeanne d'Arc par Barante. Neumaier.

6. **Mathematik** (wöchentl. 4 St.): a) Algebra: Arithmetische und geometrische Reihen (Progressionen), Zinseszins- und Rentenrechnung; b) Stereometrie: Polyeder, Cylinder, Kegel, Kugel; theoretische Sätze darüber, sowie Oberflächen- und Inhaltsberechnung; c) Trigonometrie: Ebene Trigonometrie mit vielen Berechnungen aus Planimetrie und Stereometrie. Elemente der sphärischen Trigonometrie; d) Physik: Allgemeine Eigenschaften der Körper, Erklärung des Barometers und Thermometers, Elemente

der Statik; e) zahlreiche Aufgaben aus allen genannten Disziplinen. Mayer.

7. **Geschichte** (wöchentl. 3 St.): a) Allgemeine Geschichte von dem Untergange der Hohenstaufen bis zum westphälischen Frieden nach dem II. und III. Teile von Pütz; b) bayerische Geschichte von dem Regierungsantritte der Wittelsbacher bis zum Tode des Kurfürsten Max I. nach Preger; c) griechische und römische Kulturgeschichte nach dem I. Teile von Pütz. Geist.

8. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): wie in der IX. Klasse.

VII. Klasse (Abteilung A und B).

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): a) katholische: Nach dem neuen Lehrbuche der katholischen Religion für die Gymnasien das II. Hauptstück, Abs. 1—350. Kirchengeschichte des christlichen Mittelalters nach Drehers Abriss. Girstenbräu; b) protestantische: gemeinsam mit der VIII. Klasse.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 2 St.): a) Fortsetzung der Uebungen im Disponieren und eingehendere Begründung der Anordnung des Aufsatzes; b) freie Vorträge; c) Lektüre und eingehende Erklärung von Klopstocks Oden, Goethes Hermann und Dorothea, Schillers kulturhistorischen Gedichten und Platens und Uhlands Gedichten. Zur kontrollierten Privatlektüre diente Klopstocks Messiade I, II und III und Schillers Tell. Im Anschluss an die Lektüre wurden die wichtigsten ausländischen Reimstrophen der Lyrik erläutert. Dr. Englert.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 7 St.): a) Stilübungen nach Dombart mit gelegentlicher Repetition verschiedener Partien der Grammatik und Erläuterung der wichtigsten stilistischen Regeln; b) Lektüre in Abt. A: Caes. de bell. Gall. V, Liv. XXII cap. 11—61, Verg. Aen. V und VI 264 bis Schluss; in Abt. B: Liv. XXI, Verg. Aen. I u. II. Abt. A: Dr. Englert, Abt. B: Dr. Schmaus.

4. **Griechische Sprache** (wöchentl. 6 St.): a) Grammatik von Kurz §§ 80—230, Stilübungen nach dem Uebungsbuch von Bauer I. Teil; b) Lektüre in Abt. A: Xenoph Hell. IV cap. 4, 14—V cap. 5, 1; Hom. Odyss. XIII, XXIII u. XXIV und Ilias I; in Abt.

B: Xenoph. Hell. I und II; Hom. Ilias I—IV inclus. Abt. A: Dr. Englert, Abt. B: Dr. Schmaus.

5. **Französische Sprache** (wöchentl. 3 St.): a) Grammatik: Eingehende Durchnahme der unregelmässigen Verba, Dr. Ottos Grammatik, Lektion 42—50, Dictées, zahlreiche zusammenhängende Uebungen; b) Lektüre in Abt. A: Histoire de Gil Blas par Le Sage, in Abt. B: Histoire d'un conscrit par Erkmann-Chatrian. Neumaier.

6. **Mathematik** (wöchentl. 5 St.): a) Algebra: Repetition des vorjährigen Stoffes. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten, sowie Gleichungen höheren Grades, welche sich als quadratische behandeln oder auf solche zurückführen lassen. Textaufgaben. — Logarithmen, Exponential- und logarithmische Gleichungen. Mayer; b) Planimetrie: Lehre vom Kreise und den regulären Polygonen. Goldener Schnitt. Uebungen, Berechnungen. c) Stereometrie: Allgemeine Begriffe. Lage von Geraden und Ebenen gegen einander. Berechnungen, Konstruktionen. Abt. A: Mayer, Abt. B: Zistl.

7. **Geschichte** (wöchentl. 2 St.): a) Allgemeine Geschichte nach Pütz vom Zeitalter der Gracchen bis zum Erlöschen des hohenstaufenschen Hauses; b) bayerische Geschichte nach Preger von den ältesten Zeiten bis auf die Wittelsbacher. Mitteilung besonders belangreicher Stellen aus zeitgenössischen Quellen. Abt. A: Dr. Englert, Abt. B: Dr. Schmaus.

8. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): a) Bildung des Reihenkörpers, Ordnungsübungen in demselben, im Geh- und Laufschritt, Stabübungen mit Rumpf- und Beinthätigkeiten. Straffschritt, Schnell- und Dauergang, Schnell- und Dauerlauf; b) Gerätübungen nach Vorschrift; c) Spiele: Zieh- und Schiebekämpfe, Dreischlag, Grenzball, Fussball, Hohlball, Tambourinball, Tag und Nacht, Barrlauf und Gerwurf. Merlack.

VI. Klasse (Abteilung A und B).

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): katholische: Nach dem neuen Lehrbuche der katholischen Religion für die Gymnasien das I. Hauptstück: „Von dem apostolischen Glaubensbekenntnisse", Absatz 58—323;

Kirchengeschichte nach Drehers Abriss: Das christliche Altertum. Girstenbräu.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 2 St.): Uebungen in Anfertigung von Aufsätzen und Lektüre prosaischer Musterstücke, sowie epischer Gedichte aus dem Lesebuch von Baldi und Brunner. In Verbindung damit Stilistik und Poetik. Deklamationsübungen. In Abt. A ausserdem noch: Lektüre und Erklärung von Schillers bedeutendsten kulturhistorischen Gedichten. Abt. A: Huber, Abt. B: Bullinger.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 7 St.): Caesar de bell. civ. III cap. 1—104; Curtius de gest. Alex. VIII cap. 30 bis Schluss; Ovid. metamorph. die Stücke I—V incl. der Englmannschen Ausgabe in Abt. A; Caesar de bell. civ. I; Curtius de gest. Alex. III u. IV; Ovid. metamorph. die Stücke IX, XI, XII, XIII, XV u. XVI der Englmannschen Ausgabe in Abt. B; Stilübungen nach Dombart und im Anschlusse an dieselben Wiederholung der Grammatik in beiden Abteilungen; ausserdem in Abt. A noch mehrere Diktate. Abt. A: Huber, Abt. B: Bullinger.

4. **Griechische Sprache** (wöchentl. 6 St.): a) Die Kasuslehre nach der Grammatik von Kurz §§ 1—86; Uebungsbuch von Bauer II. Teil 1—102; b) Lektüre in Abt. A: Xenoph. Anab. I und von II cap. 6; Hom. Odyss. IV und V; in Abt. B: Xenoph. Anab. III u. IV; Hom. Odyss. I, II u. XII. Abt. A: Huber. Abt. B: Bullinger.

5. **Französische Sprache** (wöchentl. 3 St.): Französische Konversationsgrammatik von Otto, Lektion 1—37; die wichtigsten unregelmässigen Verba, zahlreiche Dictées, zusammenhängende Uebersetzungsübungen aus dem Deutschen ins Französische. Neumaier.

6. **Mathematik** (wöchentl. 4 St.): a) Algebra: Allgemeine Potenzen mit ganzen positiven und negativen Exponenten. Gesetze der Radikation, Rechnung mit gebrochenen Exponenten. Berechnung der Quadratwurzel aus allgemeinen und bestimmten Zahlen. Gleichungen des I. Grades mit Einer Unbekannten. Anwendung auf Zins-, Mischungs- und Bewegungsaufgaben. b) Geometrie (ebene): Lehre von der Gleichheit, Proportionalität und Aehnlichkeit. Teilung und Verwandlung der Figuren. Allgemeine Berechnungen als Anwendungen des Pythagoreischen Lehrsatzes

und der Gleichungen 1. Grades. Uebungen im Selbstauffinden von Beweisen und Konstruktionen. Abt. A: Mayer, Abt. B: Zistl.

7. **Geschichte** (wöchentl. 2 St.): Die allgemeine Geschichte vom Anfange der historischen Zeit bis auf das Zeitalter des Augustus nach Pütz-Cremans I. Teil. Abt. A: Huber, Abt. B: Bullinger.

8. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): a) Bildung des Reihenkörpers, Reihungen der Reihen im Geh- und Laufschritt, mit und ohne Stabbelastung. Freiübungen in Verbindung mit Stabübungen, Schnell- und Dauerlauf; b) Gerätübungen nach dem Programm für den Turnunterricht an den humanistischen und realistischen Mittelschulen des Königreichs; c) Spiele: Zieh- und Schiebekämpfe, Dreischlag, Fussball, Grenzball, Tambourinball, Hohlball, Barrlauf, Jagd, Gerwurf. Merlack.

V. Klasse.

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): katholische: Die Lehre von der Gnade, den Sakramenten, den Sakramentalien und dem Gebete nach dem grossen Katechismus. Abriss der Religionsgeschichte. Girstenbräu.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 2 St.): Wiederholung des Lehrstoffes der vierten Klasse nach Englmanns Grammatik, Belehrung über die wichtigsten Versarten. Lektüre und Erklärung ausgewählter Stücke aus Zettels Lesebuch; Auswendiglernen und freier Vortrag von Gedichten; Dispositionen, Abhandlungen über Sätze, die dem Gedankenkreise der Schüler entnommen wurden, Charakteristiken, Parallelen, Beleuchtung von Sprichwörtern und Sprüchen. Bayer, seit Ostern Laumer.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 8 St.): Wiederholung und Abschluss der Syntax, Prosodie und Metrik nach Englmanns Grammatik; die Aufgaben in Englmanns Uebungsbuch schriftlich und mündlich übersetzt. Caesar de bell. Gall. VII. In Englmanns Anthologie aus Ovid LXXX—XCI, XCIV—XCVII. Bayer, seit Ostern Laumer.

4. **Griechische Sprache** (wöchentl. 6 St.): Wiederholung des Lehrstoffes der IV. Klasse und Abschluss der Formenlehre des

attischen Dialektes nach Englmanns Grammatik; die Aufgaben in Pistners Uebungsbuch schriftlich und mündlich übersetzt; aus Friedleins Lesebuch § 60—96, die Aesopischen Fabeln und Fabeln des Babrius. Bayer, seit Ostern Laumer.

5. **Mathematik** (wöchentl. 4 St.): a) Algebra: Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Grössen, Einübung der Rechnungsgesetze durch Umformung algebraischer Ausdrücke; b) Geometrie: Lehrsätze der Parallelentheorie, Lehre vom Dreieck und Viereck einschliesslich ihrer besonderen Arten; fortwährende Uebung der Schüler im selbständigen Beweisen der Lehrsätze und in der Ausführung von Konstruktionsaufgaben. Zistl.

6. **Geschichte** (wöchentl. 2 St.): Deutsche Geschichte von Maximilian I. bis zum Jahre 1871 mit besonderer Berücksichtigung der bayerischen nach dem Grundrisse von Pütz und Pregers Abriss der bayerischen Geschichte. Bayer, seit Ostern Laumer.

7. **Geographie** (wöchentl. 1 St.): Die Länder Europas und das Wichtigste aus der physikalischen Geographie nach dem Leitfaden von Biedermann. Bayer, seit Ostern Jaufmann.

8. **Naturkunde** (wöchentl. 1 St.): Wintersemester: Betrachtungen über Naturbeschreibung, anknüpfend an eigene Beobachtungen und Wahrnehmungen der Schüler. Einleitung in die Tierkunde, kurze Darstellung vom Bau des Körpers der Wirbeltiere, seinen Organen und den Funktionen der letzteren. Klassifikation des Tierreiches mit besonderer Würdigung der einheimischen Säugetierarten. Schilderungen aus dem Leben der Tiere nach Brehm und anderen. Demonstration zahlreicher naturwahrer Abbildungen. Sommersemester: Uebersicht über die Mineralkunde mit besonderer Betonung der physikalischen Eigenschaften der Mineralien. Demonstration der wichtigsten Sorten von Erzen der Schwermetalle, Kohlen, Edelsteinen, Gesteinsarten mit Benützung einer Mineraliensammlung. Botanik: Die notwendigsten Begriffe über die Organe des Pflanzenkörpers, die hauptsächlichsten Formen derselben und ihre Benennungen. Erklärung des Linnéschen Systems und der natürlichen Pflanzenfamilien. Demonstration der meisten einheimischen Sträucher, Bäume und Getreidearten, sowie einer Anzahl wildwachsender Pflanzen der Umgegend, teils mit Hilfe eines Herbariums teils auf fünf botanischen Exkursionen, bei denen

sich die Schüler genaue Notizen und z. T. Sammlungen von Blättern u. dergl. anlegten. Zistl.

9. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): a) Freiübungen mit gleichzeitiger Thätigkeit der Arme und Beine, Schritt und Haltung, gesteigerte Anforderungen an Lauf und Sprung, Schnell- und Dauerlauf, Wendungen und Schwenkungen in ungebundener Reihe, Verbindung bisher erlernter Ordnungsübungen unter sich im Geh- und Laufschritt. b) Geräteübungen nach dem Programm für den Turnunterricht an den humanistischen und realistischen Mittelschulen des Königreiches. c) Spiele: Schwebe-, Zieh- und Schiebkämpfe, Hölzerkämpfe, Bärenschlapp, Dreischlag, Jagd- und Hohlball. Merlack.

IV. Klasse (Abteilung A und B).

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): katholische: Das zweite Hauptstück des grossen Katechismus: „Von den Geboten"; biblische Geschichte: Das neue Testament mit besonderer Berücksichtigung der Bekehrungsreisen des hl. Paulus in Verbindung mit biblischer Geographie. Girstenbräu.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 2 St.): Eingehendere Behandlung der Laut- und Formenlehre in ihren wichtigsten Teilen (Brechung, Umlaut, Ablaut; starke, schwache und gemischte Flexion); Umwandlung der direkten in die indirekte Rede und umgekehrt; Wiederholung und Vertiefung der Satzlehre; Bildung zusammengesetzter Perioden. Lektüre und Erklärung ausgewählter Lesestücke aus Zettels Lesebuch; Erklärung, Memorierung und Vortrag von Gedichten. Stilistische Uebungen bestehend in Erzählungen, Beschreibungen, Schilderungen und brieflichen Mitteilungen. Abt. A: Griesmaier, Abt. B: Amend.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 8 St.): Wiederholung der Kasuslehre. Nach Englmanns Grammatik die nach den Beschlüssen der 12. Generalversammlung des bayer. Gymnasiallehrervereins als Lehrstoff der IV. Klasse zusammengestellten §§ aus der Syntax des einfachen und zusammengesetzten Satzes. Einübung der Regeln an den Beispielen in Englmanns Uebungsbuch. Aus Cornelius Nepos wurden gelesen in Abteilung A: Lysander, Alkibiades, Chabrias, Thrasybulus, Epaminondas, Pelopidas; in Abt. B:

Präfatio, Miltiades, Aristides, Lysander, Alkibiades, Pelopidas, Hamilkar.. Abteilung A: Griesmaier, Abt. B: Amend.

4. **Griechische Sprache** (wöchentl. 6 St.): Nach Englmanns griech. Grammatik die Formenlehre des Nomens und des regelmässigen Verbums auf ω mit Ausschluss der verba liquida; Uebersetzung der Uebungsstücke in Halms deutsch-griechischem Uebungsbuche, neubearbeitet von Pistner, und Friedleins griechisch-deutschem Lesebuch. Abteilung A: Griesmaier, Abt. B: Amend.

5. **Arithmetik** (wöchentl 2 St.): Lehre von den Proportionen; Anwendung der geometrischen Proportionen beim Drei- und Vielsatz, bei Mass- und Gewichtsreduktionen, sowie bei Prozent-, Zins- und Terminrechnung; Teilungs- und Mischungsrechnung. Fortwährende Uebung im Kopfrechnen. Zistl.

6. **Geschichte** (wöchentl. 2 St.): Die römische Kaisergeschichte und die deutsche Geschichte bis zum Ende des Mittelalters mit besonderer Berücksichtigung der bayerischen Geschichte nach dem Grundriss von Pütz und Pregers Abriss der bayerischen Geschichte. Abt. A: Griesmaier, Abt. B: Amend.

7. **Geographie** (wöchentl. 2 St.): Die aussereuropäischen Erdteile nach Biedermanns Leitfaden. Abt. A: Ungewitter, Abt. B: Amend.

8. **Naturkunde** (wöchentl. 1 St.): Der Unterricht in Tier- und Pflanzenkunde wurde nach denselben Richtungen wie in Klasse V erteilt. Doch beschränkte sich derselbe in der Tierkunde auf die Klasse der Säugetiere, während dagegen der allgemeinen Botanik durch den Wegfall der Mineralienkunde eine grössere Ausführlichkeit gegeben werden konnte. 5 Excursionen und Besuche von Gärten. Zistl.

9. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): Freiübungen mit gleichzeitiger Thätigkeit der Gliedmassen; regelrechter Schritt und richtige Haltung; gesteigerte Anforderungen an Sprung und Lauf, Schnell- und Dauerlauf; Verbindung der bisher erlernten Ordnungsübungen unter sich; diese Uebungen im Laufschritt; Schwenkungen und Reihungen in ungebundener Reihe, auch mit Stabbelastung. Stab- und Geräteübungen. Spiele: Schwebe-, Zieh- und Schiebekämpfe, Hölzerkampf, Bärenschlapp, Jagd, Dreischlag, Fangen zu Paaren und Jagdball. Merlack.

III. Klasse (Abteilung A und B).

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): katholische: Das erste Hauptstück des grossen Katechismus: „Von dem Glauben"; biblische Geschichte des neuen Testamentes; Geographie von Palästina. Abt. A: Girstenbräu, Abt. B: Mayer.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 3 St.): Eingehende Behandlung des zusammengesetzten Satzes und der Nebensatzarten, Bildung einfacher Perioden; Erweiterung und Befestigung der Lehre von der Interpunktion und den Konjunktionen, orthographische Uebungen auch mit den gebräuchlichsten Fremdwörtern, Unterschied zwischen Fremd- und Lehnwort, gelegentliche Erläuterung sinnverwandter Wörter; Lesen und Erklären von prosaischen Stücken, Vortrag erklärter und memorierter Gedichte, Wiederholung von früher gelernten. — Die schriftlichen Arbeiten bestanden in Erweiterungen, brieflichen Mitteilungen, Schilderungen in erzählender Form, zusammenfassenden Nacherzählungen aus Sage und Geschichte, Umbildung geeigneter erzählender Gedichte, Beschreibung von einfachen Oertlichkeiten. Abt. A: Gröbl, Abt. B: Ungewitter.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 8 St.): Wiederholung der Formenlehre; von der Syntax die Kasuslehre und Einübung der wichtigsten Regeln über Satzverbindung; Lesen von Stücken hauptsächlich historischen Inhalts aus Englmanns lateinischem Lesebuch; Memorieren passender Sprüche. Abt. A: Gröbl, Abt. B: Ungewitter.

4. **Arithmetik** (wöchentl. 3 St.): Dezimalbrüche; die vier Operationen mit denselben; Verwandlung gewöhnlicher Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt; einfache und zusammengesetzte Schlussrechnungen, insbesondere Zinsrechnung; Uebung im Kopfrechnen. Abt. A: Gröbl, Abt. B: Retzer.

5. **Geschichte** (wöchentl. 2 St.): Erzählung der anziehendsten Sagen des klassischen Altertums; ein elementarer Kursus der alten Geschichte bis auf Augustus, hauptsächlich angeschlossen an das Leben und die Thaten hervorragender Männer. Abt. A und B: Ungewitter.

6. **Geographie** (wöchentl. 2 St.): Die Länder Europas mit Ausnahme von Deutschland, der österreichischen Monarchie und der Schweiz. Versuche im Kartenzeichnen. Abt. A und B: Ungewitter.

7. **Naturkunde** (wöchentl. 1 St.): Einleitung in die Pflanzenkunde. Möglichst anschauliche Lehre von den einzelnen Teilen der Pflanze und den Formen der letzteren (ausschliesslich der Fruchtformen), besonders ausführliche Behandlung der Blattformen. Erklärung des Linnéschen Systems und der Pflanzensystematik überhaupt mit Berücksichtigung der natürlichen Familien. Als praktische Anwendung der gewonnenen allgemeinen Kenntnisse: Aufsuchung der meisten einheimischen Laub- und Nadelbäume und Sträucher, der Getreidearten, der Gemüse- und sonstigen Nutzpflanzen und zahlreicher wild wachsender Blütenpflanzen. 5 Excursionen. Abt. A und B: Zistl.

8. **Zeichnen** (wöchentl. 2 St.): Klassenunterricht nach Tafelvorzeichnungen und Wandtafeln. Gewöhnung an richtige Haltung des Körpers und Zeichenmaterials. Uebungen im Zeichnen der geraden Linie in den drei Hauptrichtungen und Teilung derselben. Zeichnen von Zickzack- und Mäanderzügen. Das Quadrat und seine Teilung in Felder. Rechteckkombinationen. Das Achteck aus zwei sich kreuzenden Quadraten, Achteckkombinationen, Banddurchschiebungen im Quadratnetz. Das Dreieck, Sechseck, Sechseckkombinationen und Sternfiguren. Zeichnen von Kreissegmenten und Bandverschlingungen. Achtteilige und sechsteilige Rosetten aus Kreissegmenten entwickelt. Zeichnen einfacher stilisierter Ornamentenformen. Abt. A und B: Steinle.

9. **Kalligraphie** (wöchentl. 1 St.): Uebungen in der deutschen und lateinischen Kurrentschrift. Vom zweiten Halbjahr an wurde die griechische Schrift eingeübt. Abt. A u. B: Steinle.

10. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): a) Regelrechter Schritt und richtige Haltung, Dauerlauf, Wettlauf, Reihungen und Schwenkungen; Winkel-, Schräg- und Gegenzüge; b) Geräte- und Stabübungen; c) Spiele: Schwebe-, Zieh- und Schiebekämpfe, Zielball, Jagdball, Schwarzer Mann, Chinesische Mauer, Geier und Henne, Bärenschlapp und Fangen zu Paaren. Abt. A und B: Merlack.

II. Klasse (Abteilung A und B).

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): a) katholische: Das zweite Hauptstück des Diözesankatechismus „von den Geboten“; Repetition des Beicht- und Kommunionunterrichtes; biblische Geschichte des

alten Testamentes und einschlägige Stücke aus dem neuen Testamente. Mayer; b) protestantische: 1) Von Buchruckers biblischer Geschichte wurden die Abschnitte 97—150 incl., „das Leben Jesu von seiner Geburt bis zur letzten Reise nach Jerusalem“ gelesen, in katechetischer Form erklärt und dem Gedächtnis so weit eingeprägt, dass sie von den Schülern frei wiedergegeben werden konnten. 2) Die zweite Hälfte der Stunden diente der Erlernung und katechetischen Erklärung des I. Hauptstückes und I. Glaubensartikels in Luthers kleinem Katechismus nebst der dazu gehörigen Auslegung und den einschlägigen Bibelsprüchen. 3) Aus dem Gesangbuch für die evang.-luth. Kirche Bayerns wurden die Lieder Nr. 3, 21, 48, 170 wiederholt, Nr. 71, 100, 131, 154, 216, 281 437, 465 neu gelernt. Lauerbach.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 4 St.): Erweiterung des einfachen Satzes und die leichteren Formen des zusammengesetzten Satzes mit der Lehre von den Konjunktionen und der Interpunktion, im Anschlusse an die Lektüre; Kasusrektion, Orthographie. Lektüre, Analyse und Erklärung der Lesestücke in Zettels Lesebuch, sowie Vortrag memorierter Gedichte. Schriftliche und mündliche Nacherzählungen, Erweiterungen, Umwandlung von Gedichten in Prosa, Beschreibungen, Aufsätze in Briefform. Abt. A: Laumer, seit Ostern Jaufmann; Abt. B: Retzer.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 8 St.): Englmanns Grammatik §§ 1—131; Lehre von den Konjunktionen ut, ne, cum; Acc. c. Inf., participium relativum und absolutum; die Uebungsstücke in Welzhofers Uebungsbuch wurden zum grössten Teile schriftlich, die übrigen mündlich übersetzt; ebenso aus Welzhofers lateinischem Lesebuche ausgewählte Stücke. Abt. A: Laumer, seit Ostern Jaufmann, Abt. B: Retzer.

4. **Arithmetik** (wöchentl. 3 St.): Bestimmung des grössten gemeinschaftlichen Masses und des kleinsten gemeinschaftlichen Vielfachen mehrerer Zahlen; die gewöhnlichen Brüche; ihre Umformung und Reduktion; die vier Operationen mit denselben; Bruchrechnungen mit mehrfach benannten Zahlen; Schlussrechnungen; Uebung im Kopfrechnen. Abt. A: Laumer, seit Ostern Jaufmann, Abt. B: Retzer.

5. **Geographie** (wöchentl. 2 St.): Deutschland, die österreichisch-ungarische Monarchie und die Schweiz. Lehrbuch: Bieder-

manns Leitfaden. Abt A: Laumer, seit Ostern Jaufmann, Abt. B: Amend.

6. **Naturkunde** (wöchentl. 1 St.): Der Unterricht in der allgemeinen Pflanzenkunde wurde, den Intentionen der vom K. Staatsministerium erlassenen Uebergangsbestimmungen entsprechend, dem Umfange nach wie in Klasse III erteilt. Der praktische Teil wurde etwas weniger ausführlich betrieben. Zistl.

7. **Zeichnen** (wöchentl. 2 St.): Klassenunterricht nach Tafelvorzeichnungen und Wandtafeln. Zeichenübungen im Darstellen der senkrechten, wagrechten und schiefen gleichlaufenden Geraden. Verbindungen der Geraden zur Bildung von Mäander- und Bänderformen, zu Säumen und Randverzierungen, zur Darstellung des Quadrates und Teilung desselben in Felder. Rechteckkombinationen. Das Achteck aus zwei sich kreuzenden Quadraten, Achteckkombinationen. Darstellung des gleichseitigen Dreieckes, regelmässigen Sechseckes und verschiedener geradliniger Formengebilde. Hierauf folgte die Darstellung der Kreissegmente, des Kreises im Quadrate sowie die des gemischtlinigen geometrischen Ornamentes. Anreihend an diese Uebungen Zeichnen einfach stilisierter Blatt-, Blüten- und Ornamentenformen. Steinle.

8. **Kalligraphie** (wöchentl. 1 St.): Uebungen in der deutschen und lateinischen (englischen) Kurrentschrift. Steinle.

9. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): Einfach kombinierte Bewegungen der Arme und Beine; kleine Dauerläufe. Reihungen in Paaren und Vieren, Umstellung der Linie zur Säule; Form'bildung des regelrechten Sprunges; Hüpfübungen, Stabübungen, Gerätturnen, Hang- und Stützübungen; Turnspiele: Zieh- und Schiebekämpfe, „Katz und Maus“, „Komm mit“, „Was thust du in meinem Garten?“, Chinesische Mauer, Haas im Nest, Schwarzer Mann, Zielball, Jagdball, Hahnenkampf, Geier und Henne, Fangen zu Paaren. Merlack.

I. Klasse.

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): a) katholische: Das erste Hauptstück des Diözesankatechismus „von dem Glauben“; Anleitung zum würdigen Empfang der hl. Sakramente der Busse und des Altares.

Biblische Geschichte des alten Testaments. Mayer; b) protestantische: gemeinschaftlich mit der II. Klasse.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 5 St.): a) Lektüre und Erklärung der für diese Klasse angesetzten Lesestücke in Zettels Mustersammlung; Memorierung und freier Vortrag geeigneter Gedichte; b) mündliche und schriftliche Nacherzählungen, einfache Beschreibungen und Schilderungen, Wiedergabe von Gedichten in Prosa; Briefe; c) die Nomina, Verba und wichtigsten Präpositionen nach Englmanns deutscher Grammatik; die einfachsten Satzglieder; orthographische Uebungen. Harbauer.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 8 St.): Substantiva, Adjektiva, sum nebst Komposita, I. Konjugation nebst Komposita und Deponentia, II. Konjugation mit Ausschluss der unregelmässigen Verba, Präpositionen, Kardinalia und Ordinalia, die notwendigsten Pronominalformen nach Englmann-Welzhofers Elementarbuch; schriftliche und mündliche Uebersetzung der einschlägigen Uebungsstücke in genanntem Lehrbuch. Aneignung eines Wortschatzes. Harbauer.

4. **Arithmetik** (wöchentl. 3 St.): Das Zahlensystem; die vier Grundoperationen mit unbenannten, einfach und mehrfach benannten Zahlen; Flächen- und Körperberechnung; Zerlegung einer ganzen Zahl in Faktoren, Primzahlen; Kennzeichen der Teilbarkeit einer Zahl durch die einziffrigen Zahlen (die Zahl 7 ausgenommen); relative Primzahlen nach Brauns Rechenbuch, I. Teil. Kopfrechnen. Harbauer.

5. **Geographie** (wöchentl. 2 St.): Beschreibung Bayerns, seiner Gebirge, Ebenen, Flüsse, Seen und wichtigsten Wohnorte; kurzgefasste Darstellung der Erdgestalt und Erdoberfläche; oro- und hydrographische Uebersicht von Europa nach Arendts-Biedermann. Harbauer.

6. **Naturkunde** (wöchentl. 1 St.): Der Unterricht in der allgemeinen Pflanzenkunde wurde in möglichst anschaulicher und der Fassungskraft der Schüler angemessener Weise dem Umfange nach wie in der III. Klasse, jedoch mit Hinweglassung weiterer Pflanzensystematik als der Klasseneinteilung des Linnéschen Systems erteilt. Auf 5 Exkursionen wurden die Bäume, Sträucher und Getreidearten der Umgebung Dillingens kennen gelernt. Zistl.

7. **Kalligraphie** (wöchentl. 2 St.): Uebungen in der deutschen und lateinischen Schrift. Steinle.

8. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): Einfache und leicht zusammengesetzte Freiübungen. Einfache Gang-, Lauf- und Hüpfarten. Anstrebung einer schönen Körperhaltung und eines festen sicheren Schrittes. Besondere Aufmerksamkeit wurde dem Sprung und vorzüglich dem regelrechten Niedersprung gewidmet. Fassungen, Stehen in geordneten Reihen; Richtungen, Drehungen, Ziehen in verschiedenen Ganglinien, einfache Uebungen mit dem Eisenstabe. An Geräten: vorzüglich Uebungen durch und in den Hang. An Stangen: Hüpfen in verschiedenen Formen. Liegestand und Aussenseitstand am Barren; Uebungen in demselben. Spiele: Zieh- und Schiebekämpfe, Katz und Maus, „Komm mit“, „Was thust du in meinem Garten?“, Chinesische Mauer, Schwarzer Mann, Has im Nest, Zielball, Jagdball, Hahnenkampf. Merlack.

Aufführung der in den 3 obern Klassen gegebenen deutschen Themata.

VII. Klasse Abteilung A.

1. Welche Folgen hat die Erfindung der Buchdruckerkunst für das Kulturleben der Völker gehabt?
2. Des vorigen Themas zweiter Teil.
3. Rede des Quintus Fabius Maximus an den Magister Equitum M. Minucius Rufus vor seinem Abgang nach Rom (Livius XXII cap. 18).
4. Warum lässt Homer den Odysseus schlafend auf Ithaka landen? (Hom. Odyss. XIII) (Schulaufgabe).
5. Charakteristik des Konon nach Xenoph. Hell. IV cap. 8, 1 ff. und Cornelius Nepos.
6. Charakteristik des Fabius nach Liv. XXII cap. 9—32.
7. Welches sind die Beweggründe Tells zur Ermordung Gesslers?
8. Morgenstund' hat Gold im Mund'. (Schulaufgabe).
9. Gegensätze zwischen Athen und Sparta — Disposition.
10. Annehmlichkeiten des Berufes des Studierenden und jenes des Bauern. — Disposition.
11. Charakteristik des Teleutias nach Xenoph. Hellenika (Schulaufgabe).
12. Beschreibung der Oertlichkeit in Hermann und Dorothea.
13. Des vorigen Themas zweiter Teil. Dr. Englert.

VII. Klasse Abteilung B.

1. Die Kunst zu entbehren ist schwer, aber erlernbar und nützlich.
2. Des vorigen Themas zweiter Teil.
3. Welches ist der Zweck des lyrischen Eingangs in Tell?

4. Das Leben — ein Kampf (Schulaufgabe).
5. Charakteristik des Kallikratidas nach Xenoph. Hell. I cap. 6, 2—26.
6. Ansprache des Hannibal an seine Soldaten von der Höhe der Alpen aus (Livius XXI cap. 35, 8—10).
7. Welches sind die Beweggründe Tells zur Ermordung Gesslers?
8. Durch welche Umstände werden die Achäer im II. Gesange der Ilias zum Bleiben bestimmt? (Schulaufgabe.)
9. Disposition zu Scipios Rede an seine Soldaten (Livius XXI cap. 40—42).
10. Gegensätze zwischen Sparta und Athen — Disposition.
11. Achilles am Strande des Meeres und Hermann unter dem Birnbaum (Hom. Il. I 348 ff. und Hermann und Dorothea IV 60 ff.) (Schulaufgabe).
12. Beschreibung der Oertlichkeit in Hermann und Dorothea.
13. Des vorigen Themas zweiter Teil. Dr. Englert.

VIII. Klasse.

1. Die Wahrheit des Satzes „Per aspera ad astra“ soll aus dem Leben einzelner Männer und der Geschichte ganzer Völker bewiesen werden.
2. Für die Wahrheit des Satzes „Bene qui latuit, bene vixit“ sollen Vernunftgründe und Beispiele angeführt werden.
3. Warum gilt und wozu mahnt der Spruch: „Ans Vaterland, ans teure, schliess dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen!“?
4. Ist Wallenstein ein tragischer Charakter im Sinne des Aristoteles?
5. Warum fällt Buttler von Wallenstein ab? (Schulaufgabe.)
6. Ist das Vertrauen Wallensteins auf Octavio Piccolomini hinlänglich begründet? (4—6 nach Schillers Wallenstein.)
7. Welche Gegensätze in ihrem Charakter zeigen die beiden Königinnen Elisabeth und Maria? (nach Schillers Maria Stuart).

8. Orest und Pylades, zwei Gegensätze in Bezug auf Leben, Stimmung und Charakter (nach Goethes Iphigenie II. Akt. 1. Auftritt). (Schulaufgabe).
9. Nachweis, dass in den Versen

„Gewalt und List, der Männer höchster Ruhm,
Wird durch die Wahrheit dieser hohen Seele
Beschämt, und reines kindliches Vertrauen
Zu einem edlen Manne wird belohnt“

der Grundgedanke der Goetheschen Iphigenie zum Ausdruck gebracht ist.
10. Welche Umstände erhielten bei den Griechen das Nationalbewusstsein wach?
11. Rede des Hannibal an die karthagischen Soldaten vor der Schlacht bei Zama (Nach Andeutungen des Livius XXX, 32). (Schulaufgabe).
12. Beschreibung der Laokoongruppe nach einer Abbildung und den Angaben in Lessings Laokoon. Dr. Schmaus.

IX. Klasse.

1. Warum werden die Griechen mit Recht ποιητικοὶ genannt?
2. Warum werden die Römer mit Recht πρακτικοὶ genannt?
3. Welche Leistungen haben dem griechischen Volke Anspruch auf weltgeschichtliche Bedeutung gegeben? (Schulaufgabe).
4. Inwiefern hat sich das deutsche Volk um die Kultur Europas verdient gemacht?
5. Rede auf den hundertsten Geburtstag Theodor Körners.
6. Wie entwickelt sich die Handlung in der Tragödie Maria Stuart aus dem Charakter der Hauptpersonen?
7. Inwiefern tritt in der zweiten Blüteperiode der deutschen Literatur aus den Werken der Meister namentlich auch das deutsch-nationale Element zu Tage? (Schulaufgabe.)
8. Warum ist Schiller der Lieblingsdichter der deutschen Nation?
9. Ueber die Vorliebe der Deutschen für das Fremde nach ihren Licht- und Schattenseiten.

10. Warum konnte Griechenland seine politische Selbständigkeit gegenüber dem Philipp von Macedonien nicht behaupten?
11. Die Worte Attinghausens (Tell 4, 2.)

„Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit
Und neues Leben blüht aus den Ruinen“

sind als allgemeiner Satz historisch zu begründen.
12. Grosse und glücklich bestandene Gefahren sind für die Völker stets die grösste Wohlthat gewesen. (Schulaufgabe). Geist.

II. Wahlfächer.

1. Hebräische Sprache.

a) Untere Abteilung in 2 Wochenstunden (40 Schüler): Die Elementar- und Formenlehre mit Ausschluss der Zahlwörter und des unregelmässigen Verbums nach der Grammatik von Vosen, neu bearbeitet von Kaulen. Uebersetzung und Analysis hebräischer Uebungsstücke aus demselben Lehrbuche, vielfache Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Hebräische.

b) Obere Abteilung in 2 Wochenstunden (20 Schüler): Repetition des grammatischen Lehrstoffes der unteren Abteilung, dann die Lehre vom unregelmässigen Verbum, die Zahlwörter und das Wichtigste aus der Syntax mit Zugrundelegung der Grammatik von Vosen. Uebersetzt und grammatisch erklärt wurden: I. Mos. I—III; I. Sam. III—XIII und mehrere Psalmen. Girstenbräu.

2. Englische Sprache.

I. Kurs in 2 Wochenstunden (23 Schüler): a) Grammatik von Dr. Deutschbein §§ 1—79; b) Lektüre: Tales of a grandfather by Scott.

II. Kurs in 2 Wochenstunden (15 Schüler): Lektüre: A Christmas Carol in prose by Dickens, Julius Caesar by Shakespeare. Dictées, Sprechübungen. Neumaier.

3. Italienische Sprache.

I. Kurs in 2 Wochenstunden (42 Schüler): a) Kleine italienische Sprachlehre von Sauer, Lektion 1—50; die wichtigsten unregelmässigen Verba, Dictées, Sprechübungen; b) Lektüre: Il vero amico di Goldoni.

II. Kurs in 2 Wochenstunden (18 Schüler): Lektüre: La finta ammalata di Goldoni. I promessi sposi di Manzoni cap. 1—10. Dictées, Sprechübungen, Uebersetzung zusammenhängender Stücke. Neumaier.

4. Stenographie.

a) Anfangskurs mit 50 Schülern (in 2 Abteilungen mit je 2 Wochenstunden): Die Lehre von der Wortbildung und Wortkürzung wurde nach Rätzsch „Lehrgang der Stenographie“ durchgenommen und an langsamen Diktaten eingeübt.

b) Fortbildungskurs mit 28 Schülern (1 Wochenstunde): Die Lehre von der Satzkürzung wurde nach ebendemselben Lehrbuche theoretisch und praktisch behandelt und in Diktaten mit einer Geschwindigkeit bis zu 80 Wörtern in der Minute angewendet.

Die aus 145 Bänden bestehende „stenographische Schülerlesebibliothek“ wurde von beiden Kursen fleissig benützt. Dr. Englert.

5. Zeichnen.

a) An dem Zeichenunterrichte des Unterfertigten beteiligten sich in 3 Wochenstunden 36 Schüler.

1. Freihandzeichnen: Uebungen im Zeichnen des Flachornamentes, welches teils in Konturen, teils in Farben ausgeführt wurde. — Nachbilden leicht schattierter und vollständig ausgeführter Ornamente in verschiedenen Stilarten. — Uebungen im Zeichnen nach dem Runden (Gipsmodellen) in Umrissen und schattiert auf Tonpapier mit zwei Kreiden. Zeichnen von Gesichtsteilen und des ganzen Kopfes nach vorausgegangener Erklärung über die Proportionen desselben. Tierstudien und Landschaftszeichnen nach Vorlegeblättern.

2. Geometrisches Zeichnen: Belehrung über den Gebrauch und die Handhabung der Zeicheninstrumente. Konstruktionen verschiedener Senkrechten und Parallelen. Teilung der Linien und Winkel. Konstruktionen der verschiedenen Drei- und Vierecke. Die wichtigsten Konstruktionen über den Kreis. Aufgaben über die regulären Vielecke, Ovale und Ellipsen. Konstruktionen verschiedener Voluten und architektonischer Gesimsglieder und Gesimse.

3. Projektives Zeichnen: Entwickelung der Gesetze der orthogonalen Projektion. Projektion des Punktes, der unbegrenzten und begrenzten Geraden in allen möglichen Lagen und Bestimmung

der wahren Grösse und Lage von letzterer. Schnitte der Ebenen und Aufsuchung der Neigungswinkel dieser zu den Projektionsebenen. Projektion der begrenzten ebenen Flächen. Projektion und Netzentwickelung der Körper. Durchschnitte der Körper mit Ebenen nebst Netzabwickelung. Durchdringungen von Körpern mit Körpern.

4. Perspektivisches Zeichnen: Erklärung über die Entstehung des perspektivischen Bildes. Augpunkt, Augdistanz, Fluchtpunkt, Sehachse und Horizontebene. Anwendung der perspektivischen Gesetze im Körper- und Landschaftszeichnen. Steinle.

b) Den Unterricht des Unterzeichneten besuchten 31 Schüler in 2 Wochenstunden.

1. Freihandzeichnen: Uebungen im Zeichnen gerader Linien und daraus gebildeter geometrischer Figuren. Zeichnen von Körpern mit ebenen Flächen unter Erläuterung der einfachsten perspektivischen Gesetze. Uebungen im Zeichnen krummer Linien und daraus gebildeter einfacher Ornamente. Zeichnen antiker Ornamente mit Schattenangabe. Einteilung des menschlichen Kopfes und Zeichnen einzelner Gesichtsteile nach Vorlagen. Zeichnen von Köpfen nach leicht ausgeführten Vorlagen in Umrissen, mit leichterer und reicherer Schattenangabe. Landschaftszeichnen mit besonderer Berücksichtigung der Perspektive. Aquarellieren.

2. Linearzeichnen: Elemente des geometrischen Zeichnens, Konstruktionen von planimetrischen Aufgaben, Erklärung der verschiedenen Projektionsmethoden und der Säulenordnungen. Merlack.

6. Musik.

A. Musikchor der Studienkirche.

Den Musikchor der Studienkirche besorgten 64 Sänger, welche in einer obligaten Wochenstunde und in sehr häufigen ausserordentlichen Proben unterrichtet wurden.

Es wurden einstudiert und aufgeführt:

a) die jeweils treffenden Choralgesänge nach dem Graduale Romanum unter genauer Einhaltung der kirchlichen Vorschriften;

b) Messen von Ahle, Croce, Haller, Hasler, Kaim, Koenen, Krawutschke, Mettenleiter, Mitterer, Obersteiner, Palestrina, Sander, Schweitzer, Singenberger, Stein, Witt;

c) Vesperpsalmen mit Falsibordoni, Litaneien, Misereres, Gra-

dualien, Offertorien, Motetten, Hymnen, Antiphonen, Responsorien, Sequenzen von bewährten älteren und neueren Meistern.

Bei ausserliturgischen Andachten fand der Volksgesang nach Laudate und Mohrs Caecilia entsprechende Pflege. Funk.

B. Gesangunterricht

wurde an 173 Schüler in 3 Abteilungen erteilt.

Die I. Abteilung mit 64 Schülern übte nach „Schletterers Gesangschule", I. und II. Teil, sowie ein- und zweistimmige Lieder von „Hamma" in wöchentlich 2 Stunden.

Die 31 Schüler der II. Abteilung sangen in wöchentlich 2 Stunden aus „Schletterers Gesangschule", III. Teil mit Anhang und „Hammas Sammlung zwei- und dreistimmiger Lieder".

Mit der III. Abteilung, 78 Sänger zählend, wurden in wöchentlich 1 Stunde und öfteren ausserordentlichen Proben gemischte Chöre und Männerchöre von bewährten Meistern teils mit, teils ohne Instrumentalbegleitung geübt. Diese Abteilung wirkte auch bei den musikalischen Produktionen des Gymnasiums mit. Strobl.

C. Instrumental-Musikunterricht

wurde an 210 Schüler in 15 Wochenstunden erteilt.

1. Violinunterricht (89 Schüler) in 6 Abteilungen. Lehrmittel: Tischlers Violinschule, Duos von Pleyel, Viotti, Mazas und Mozart.
2. Violoncellunterricht (10 Schüler) nach Kummers Schule.
3. Viola (9 Schüler).
4. Contrabass (5 Schüler).
5. Flöte (21 Schüler) nach Hugot und Wunderlichs Schule. Duos, Trios und Quartetten von Gebauer, Kummer, Brenner und Berens.
6. Clarinette (12 Schüler) nach Benders und Gebauers Schule.
7. Pauke (2 Schüler).
8. Bei dem Orchesterunterrichte, woran 62 Schüler teilnahmen, wurden Symphonien, Ouverturen und sonstige Orchesterstücke eingeübt. Veith.

7. Schwimmunterricht.

Zu Schwimmübungen war den Schülern in der Militärschwimmschule unter Leitung des Herrn Lieutenants Frhrn von Scheuerl durch die Güte des k. Regimentskommandos Gelegenheit geboten, wofür hiemit der geziemende Dank ausgesprochen wird. Den Unterricht besuchten 372 Schüler in 6 Abteilungen.

C.

Verzeichnis der Schüler.*)

Neunte Klasse.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 33; b) der am Schlusse vorhandenen: 32.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Adelsberger Johann	17. Febr. 71	Bettlinshausen	Schreinermeister †
Albrecht Georg S.	22. Juli 71	Augsburg	Modellschreiner
Auer Emmeran S.	7. Jan. 71	Augsburg	Schuhmacher in Ichenhausen
Binswanger Ludwig	12. Aug. 72	Dillingen	Schlossermeister †
Deigele Leo S.	31. Jan. 72	Landsberg	Kaminkehrer in Allershausen
Eberle Ulrich S.	10. März 72	Illerzell	Mühlbesitzer
Eggensberger Xaver	6. April 71	Balmertshofen	Zimmermeister
Endrös Anton S.	2. Mai 71	Horgauergreuth	Oekonom
v. Feury Alex. Frhrr	12. April 71	München	k. b. Oberst a. D.
Fieger Martin S.	31. Okt. 71	Graisbach	Schuhmachermeister
Fischer Konrad S.	26. Aug. 71	Unterwiesenbach	Oekonom
Gerold Johann S.	27. März 73	Bichl, O.-B.	Schreinermeister †
Greissl Georg S.	14. Jan. 71	Pestenacker	Maurerpalier
Heinrich Peter	17. Juli 72	Donauwörth	k. Packmeister †
Kaiser Georg S.	5. Nov. 72	Auerbach	Oekonom †
Kinzer Rupert	17. Sept. 72	Karlshof	fürstl. Parkförster in Hohenaltheim
Ledermann Georg	18. Juni 73	Kaufbeuren	Schuhmachermeister
Mayer Augustin S.	15. Jan. 74	Günzach	Bahnwärter †
Mayer Georg S.	23. Okt. 71	Weissenhorn	Söldner †
Mayer Thomas S.	20. Dez. 72	Hohenwart	Taglöhner
Mayer Xaver S.	27. März 72	Lindenberg	Kaufmann

*) 1) Die Schüler protestantischen Bekenntnisses sind mit A. C., die Israeliten mit M. C. bezeichnet; alle übrigen Schüler sind katholischer Konfession.

2) Den Namen der Zöglinge des bischöflichen Knabenseminars ist ein S. beigesetzt.

3) Wenn der Geburtsort des Schülers und der Wohnort der Eltern zusammentreffen, ist letzterer nicht besonders angegeben.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Müller Adolf	17. Okt. 70	Niederraunau	Oekonom
Rauchenberger Joh. E. S.	10. Febr. 72	Jachenau, O.-B.	Oekonom †
Schleibinger Wilhelm	29. März 71	Berg	Söldner
Schreittmiller Max S.	19. Okt. 72	Oettingen	Zeugschmiedmeister
Schweiger Joseph S.	23. Febr. 73	Schenkenau, O.-B.	Oekonom in Kühbach
Spetzler Ludwig S.	16. Jan. 73	Dinkelsbühl	Magistrats-Offiziant †
Spindler Joseph S.	15. März 73	Immenstadt	Maler und Vergolder
Stempfle Leonhard S.	3. Dez. 71	Eggerhof	Gastwirt in Willishausen
Strasser Ludwig S.	26. Okt. 72	Affing, O.-B.	Schlossermeister †
Uhl Karl	21. Okt. 72	Gemünden, U.-Fr.	Rechnungsführer
Zacherl Otto	14. Okt. 71	Burggriesbach	Lehrer in Oberhaunstadt

Anmerkung: Ausgetreten ist am 12. Dezember Johann Schad.

Achte Klasse.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 48; b) der am Schlusse vorhandenen: 47.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Appel Peter S.	23. Mai 73	Langenmosen	Gütler in Wallerdorf
Aumann Joseph S.	1. Sept. 71	Uttenhofen	Oekonom
Baumann Benedikt	10. Aug. 73	Altenbaindt	Sägewerkbesitzer in Glött
Böck Joh. Bapt. S.	29. Aug. 73	Illdorf	Mühlbesitzer
Bort Thomas S.	20. Jan. 70	Bayerdiessen	Hafnermeister †
Deuringer Karl	29. Sept. 72	Lauingen	Gasthofbesitzer
Egerer Max	8. Aug. 74	Neustadt a. S.	k. Forstmeister in Unterliezheim
Eschenbach Aug. A. C.	7. April 74	Forchheim	k. Regierungsrat und Bezirksamtmann in Dillingen
Filser Benedikt S.	20. März 74	Nesselwang	Krämer
Förch Johann S.	9. April 72	Ehingen	Metzger †
Frey Nikolaus	24. Dez. 72	Reichau	Taglöhner in Memmingen
Fuchsberger Joseph	23. Dez. 73	Nordendorf	Oekonom und approb. Bader
Gentner Franz	3. Sept. 72	Wallerstein	Eisenhändler †
Gentner Martin S.	30. März 72	Utzwingen	Oekonom †
Görler August	14. Jan. 71	Thannhausen	Gerbermeister †
Guggemos Joseph	22. Aug. 73	Kaufbeuren	Bäckermeister †
Gulielminetti Anton	27. Okt. 72	Oberdorf	Kaufmann
Haug Joseph	19. März 74	Günzburg	prakt. Arzt

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Heffele Ludwig	29. Nov. 73	Neu-Ulm	Musiklehrer †
Hengge Anton S.	11. Nov. 73	Donauwörth	Hufschmiedmeister
Kaufeld Heinrich S.	11. April 73	Allendorf, Preussen	Bahnwärter in Marburg a/L.
König Magnus S.	28. April 72	Kempten	Wagenmeister in Buchloe
Kugelmann Kaspar S.	21. Dez. 72	Gaismarkt	Oekonom †
Kyrrmayr Barth. S.	14. Mai 73	Grünenbaindt	Schuhmachermeister
Leuchtenstern Jos. S.	16. März 72	Hohenwart	Maurer
Lutz Lorenz S.	25. Okt. 73	Göggingen	Söldner
Marte David S.	22. Juni 72	Enzisweiler	Oekonom in Laiblachsberg
Merkle Benno	15. Juli 72	Kellmünz	Schmiedmeister in Kettershausen
Merkle Karl S.	25. Juli 74	Edenhausen	Oekonom
Mordstein Friedrich	26. Aug. 73	Neukirchen	Lehrer in Bayerdilling
Müller Franz Ant. S.	26. Sept. 73	Apfeltrach	Hausbesitzer in Mindelheim
Osswald Friedrich	24. Juli 71	Hafenhofen	Lehrer in Röfingen
Pfister Julius S.	6. Sept. 73	Aletshausen	Schmiedmeister
Prestele Christian S.	21. Okt. 71	Thal	Oekonom
Reiner Barth. S.	13. Mai 72	Bissingen	Bäckermeister
Rückert Georg S.	18. Okt. 73	Augsburg	Schneidermeister
Sailer Dagobert S.	3. Nov. 74	Krumbach	kgl. Aufschlageinnehmer in Tutzing
Sailer Franz	26. Jan. 74	Thannhausen	Glasermeister
Scheffer Sebastian S.	24. Jan. 74	Günzburg	Metzgermeister
Scherer Joseph S.	5. Jan. 73	Gabelbach	Oekonom
Schilcher Karl S.	2. Nov. 71	Kinsau	Söldner
Schretzenmayr Johann	26. Jan. 74	Lauingen	Ausschnittmeister
Steinacker Joseph S.	26. Jan. 75	Marktoffingen	Oekonom
Strobel Simon S.	15. April 73	Sulzschneid	Schmiedmeister †
Unsöld Anton	9. Febr. 74	Dillingen	Hausmeister †
Weiher Konrad S.	24. Sept. 70	Eggenthal	Schmiedmeister †
Welsch Joseph	14. Mai 74	Dillingen	Oekonom †

Anmerkung: Ausgetreten ist am 17. Dezember Anselm Mayer.

Siebente Klasse, Abteilung A.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 26; b) der am Schlusse vorhandenen: 24.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Botzenhart Michael	13. März 73	Hofs	Oekonom
Diemer Xaver	6. Sept. 74	Höchstädt	Brauereibesitzer †
Eberle Sylvester	30. Okt. 73	Hörmanshofen	Oekonom
Gehring Max	27. Juli 73	Waalhaupten	Lehrer
Gessler Otto	6. Febr. 75	Ludwigsburg, Württbg.	Guts-Verwalter auf Schloss Moos
Gruber Anton	1. Juli 75	Scheidegg	Strohhutfabrikbesitzer
Haug Albert	3. Febr. 75	Günzburg	prakt. Arzt
Hell Franz Ser.	17. Sept. 73	Illdorf	Lehrer in Lenting
Kirchmann Joseph	24. Mai 73	Stöttwang	Lehrer in Schretzheim
Lehnert Hans A. C.	29. Aug. 75	Kempten	kgl. Forstmeister in Donauwörth
Mayer Karl	24. Febr. 75	München	Bibliothekar in London
Mederle Karl S.	23. Febr. 73	Hafenreuth	Gastwirt †
Meier Anton	22. Okt. 74	Oberfinningen	k. Förster †
Mertl Johann S.	6. Dez. 73	Rehling	Maurer in Oberach
Mützel Max	24. Okt. 74	Schwabmünchen	Kaufmann
Ruderer Liberat	30. Aug. 73	Oberreitnau	Oekonom
Sager Joseph	23. Sept. 74	Steinheim	Oekonom
Stechele Johann	5. Mai 73	Pöttmes	gräfl. Obergärtner auf Schloss Moos
Steuer Xaver	15. Febr. 73	Weissensberg	Wechselwärter in Oberreitnau
Süssmayer Johann	13. Juli 72	Redertshausen	Oekonom
Thönnessen Joseph	16. Aug. 74	Marienweiler in der Rheinprov.	Fabrikdirektor in Hilm-Kematen, Nieder-Oesterreich.
Trötsch Otto A. C.	25. Febr. 74	Erbendorf	Notariatsbuchhalter in Höchstädt
Wörner Karl S.	15. Mai 74	Landshausen	Oekonom
Zinsmeister Johann S.	28. Sept. 75	Reinhartshausen	Lehrer in Riedlingen

Anmerkung: Ausgetreten ist am 5. Februar Hugo Müller und am 4. März Otto Fackler.

Siebente Klasse, Abteilung B.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 24; b) der am Schlusse vorhandenen: 23.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Ahle Anton S.	28. April 74	Langenmosen	Wagnermeister
Bürzle Joseph S.	19. Mai 73	Buch	Söldner
Deuring Christian S.	16. Dez. 74	Pless	Oekonom
Durer Andreas S.	30. Juli 73	Ulm	Buttersalzer in Neu-Ulm
Ess Alois S.	11. Nov. 74	Burgberg	Schmelzofenheizer †
Fille Johann S.	10. Dez. 74	Aufheim	Wagnermeister
Flemmisch Michael S.	3. Febr. 73	Echenbrunn	Söldner
Graf Georg S.	15. März 75	Munzingen	Schreinermeister
Haustetter Joseph S.	8. Mai 74	Augsburg	Schreinermeister †
Homanner Wilhelm S.	24. Juli 73	St. Leonhard, Wrttbg.	Oekonom in Dilpersried
Huber Peter S.	9. Aug. 74	Vohburg, O.-B.	Postbote in Aichach
Maisch Joh. Ev. S.	4. Nov. 73	Burgau	Seifensieder †
Mayer Joseph S.	19. März 73	Lindenberg	Kaufmann
Oblinger Joseph S.	3. Nov. 73	Oberfinningen	Schmiedmeister
Scherm Andreas S.	13. Febr. 75	Kaisheim	Buchhalter
Schmelzle Johann S.	1. Okt. 74	Buch	Oekonom
Schmid Fr. Xav. S.	10. Mai 73	Ingstetten	Oekonom
Schmid Johann S.	11. Dez. 73	Oberschönegg	Oekonom
Tausend Joseph S.	5. Febr. 74	München	Kupferschmied in Augsburg
Ungewitter Joseph S.	29. Dez. 73	Billenhausen	Webermeister
Wagner Alois S.	26. März 75	Lauingen	pens. Amtsgerichtsdiener
Waibel Magnus S.	9. Febr. 73	Leuterschach	Taglöhner
Wölfle Ludwig S.	10. April 75	Augsburg	Briefträger

Anmerkung: Ausgetreten ist am 11. Mai Georg Walser.

Sechste Klasse, Abteilung A.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 27; b) der am Schlusse vorhandenen: 25.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Aumiller Ulrich S.	23. März 74	Steinebach, O.-B.	Oekonom
Baldauf Martin	13. Dez. 74	Oberstaufen	Schreiner
Benz Andreas	27. Aug. 75	Kaufbeuren	Schuhmachermeister †
Böck Michael	11. Febr. 75	Ettringen	Oekonom
Brugger Alois S.	1. März 76	Ettelried	Lehrer in Pless
Egger Joseph	26. März 73	Dirlewang	Oekonom

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Esterl Michael	27. Febr. 76	Kempten	Amtsgericht diener in Krumbach
Föhr Johann S.	11. Mai 74	Edenbachen, Württbg	Söldner
Gulielminetti Gaudenz	5. Okt. 75	Oberdorf	Kaufmann
Haupeltshofer Florian S.	8. Mai 75	Gundremmingen	Oekonom
Klas Max	7. Jan. 75	Unterfinning, O.-B.	Kaufmann
Konrad Joseph S.	25. Okt. 75	Bubesheim	Söldner
Krauss Joseph S.	16. Nov. 73	Wertingen	Buchdruckereibesitzer
Ludwig Franz Xav. S.	11. Juni 75	Perchting	Oekonom
Magg Franz Jos.	17. Sept. 74	Ummenhofen	Oekonom
Maurus Peter S.	24. Okt. 76	Waldkirchen	Gerichtsdiener †
Mayr Georg	31. Jan. 76	Dillingen	Agent †
Müller Augustin	25. Nov. 74	Rieden	Lehrer †
Pfeiler Adolf S.	1. April 75	Augsburg	Posamentier
Philipp Fritz S.	25. Nov. 76	Krumbach	k. Oberexpeditor
Raab Johann	7. Dez. 74	Riedheim	Taglöhner
Reiner Johann S.	28. Dez. 76	Winterrieden	Lehrer in Oberwiesenbach
Schonger Joseph	6. Okt. 75	Donaualtheim	Gastwirt †
Steiner Franz Jos. S.	27. Febr. 74	Winterbach	Lehrer in Weilach
Strasser Michael S.	4. Aug. 76	Pfaffenhofena/Ilm	Taglöhner †

Anmerkung: 2 Schüler wurden dimittiert.

Sechste Klasse, Abteilung B.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 28; b) der am Schlusse vorhandenen: 29.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Baldauf Leopold M. C.	26. März 75	Binswangen	Kaufmann
Baur Andreas	2. Okt. 74	Wallerstein	Zimmermann
Bissinger Eugen S.	15. Mai 75	Reisensburg	Schreinermeister
Brandl Georg	18. Jan. 75	Hegnenbach	Müller †
Deser Franz Xav. S.	26. Nov. 74	Staratshausen	Hausbesitzer in Ingolstadt
Endres Ludwig	20. Sept. 74	Dillingen	Schreinermeister
Frick Karl	5. Juli 76	Günzburg	Schuhmachermeister
Gasser Gebhard	4. Jan. 74	Aulendorf, Württ.	Kleiderhändler
Hartmann Matthäus	11. Sept. 74	Wollishausen	Uhrmacher
Hell Ludwig	5. Mai 75	Haselbach	Lehrer in Lenting
Kleinle Lorenz	10. Aug. 73	Steinheim	Oekonom

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Kögel Fritz	11. Sept. 74	Berghofen	Lehrer †
Königer Albert	23. Febr. 74	Lauingen	Buchdruckereibesitzer
Ledermann Richard	25. Juli 75	Kaufbeuren	Gutsbesitzer
Mack Hubert S.	7. Febr. 75	Schabringen	Lehrer
Maisch Johann	7. Febr. 75	Dillingen	Bäckermeister †
Mayr Alois	11. Juli 74	Donaualtheim	Oekonom †
Mederle Thaddäus S.	27. Mai 74	Hafenreuth	Oekonom
Parolini Modestus S.	18. Nov. 74	Banco, Tirol	Taglöhner in Göggingen
Pfluger Wendelin S.	25. Sept. 74	Osterberg	Oekonom †
Platzer Otto S.	20. Nov. 75	Horgau	Gastwirt †
Rauch Johann	1. April 76	Stadtamhof	k. Post- u. Bahnexpeditor in Weichering
Rid Johann S.	20. Aug. 76	Weilheim	Lodweber
Rösenberger Andreas S.	8. Aug. 74	Rückholz	Oekonom
Scholl Franz S.	3. Okt. 74	Oberdorf	Messerschmied †
Schroff August S.	12. Juli 76	Weilheim	Schuhmacher †
Staubwasser Joseph	18. Febr. 74	Augsburg	Distrikts-Spitalverwalter in Kempten
Steiner Otto	8. Febr. 75	Weilach	Lehrer
Trey Anton	4. Febr. 75	Bubesheim	Oekonom

Anmerkung: Eingetreten ist am 10. Oktober Joseph Staubwasser.

Fünfte Klasse.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 52; b) der am Schlusse vorhandenen: 50.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Baur Joseph S.	3. Mai 74	Haselbach	Oekonom
Brecheisen Anton S.	12. Sept. 75	Ellenried	Oekonom
Brem Nikolaus S.	25. Okt. 77	Augsburg	Schuhmacher
Dax Hermann	27. April 77	Neuötting	Chorregent in Dillingen
Deibler Xaver S.	7. Dez. 75	Ettlishofen	Gastgeber in Günzburg
Dexel Albert S.	23. Nov. 76	Memmingen	Magazinier
olbatsch Joh. Nep.	3. Nov. 76	Demingen, Württ.	Lehrer
Eberle Eberhard	28. Juni 76	Igling	k. Oberexpeditor in Türkheim
Ernst Jos. S.	18. März 76	Schweinspoint	Söldner
Fleck Karl	23. Jan. 75	Babenhausen	Oekonom
Flemmisch Lorenz	11. März 76	Faimingen	Gastwirt
Frei Klemens S.	21. Febr. 76	Gundelfingen	Posthalter
Ganzenmüller Alois	16. Okt. 75	Oberliezheim	Lehrer in Bissingen
Gassner Jos. S.	21. Jan. 77	Kirchheim	Brauereibesitzer †

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Gossner Balthasar	3. Jan. 77	Zaiertshofen	Privatier in Hürben
Greisbacher Karl S.	10. Sept. 77	Unterknöringen	Lehrer
Guggemos Peter S.	15. Dez. 75	Kaufbeuren	Bürstenfabrikant
Haberl Otto S.	19. Jan. 77	Ebenhausen, O.-B.	Lehrer in Osterwarngau, O.-B.
Halder Otto S.	9. März 76	Kirchheim	Kolporteur
Hartung Isidor S.	12. Sept. 76	Ketterschwang	Oekonom
Haussner Michael	8. April 75	Nördlingen	pens. Wechselwärter
Heffele Wilhelm	5. März 77	Blossenau	Lehrer in Hoppingen
Herzog Johann	16. Aug. 74	Billenhausen	Goldarbeiter
Hitzler Jos. S.	11. Juli 75	Blindheim	Söldner †
Kanzler Otto	27. April 76	Landensberg	pens. Lehrer in Dillingen
Klein Johann	3. Febr. 77	Dillingen	Metzgermeister †
Kleinle Joseph	13. Okt. 75	Frauenriedhausen	Oekonom in Dillingen
Königsdorfer Frz. S.	27. Sept. 75	Schweinspoint	Oekonom
Konrad Xaver	30. Jan. 76	Dillingen	Kaufmann
Kopp Engelbert S.	22. Mai 75	Unterblaichen	Söldner
Linder Georg S.	26. Nov. 75	Nassenbeuren	Oekonom
Lindermayer Georg S.	21. Sept. 76	Gundelsdorf,O.-B.	Zimmermeister
Lipp Johann	5. April 76	Memmingen	Siebmacher in Kaufbeuren
Ochsenreiter Albert	13. Nov. 73	Altenburg	Zimmermann
Reichart Anton S.	15. Juni 74	Oberfahlheim	Oekonom in Echlishausen
Rösch Joseph S.	23. Febr. 76	Gernstall	Söldner
Schmid Max S.	8. Nov. 75	Kirchheim	Schuhmacher
Schmöger Otto	29. Okt. 76	Munningen	Lehrer in Hochaltingen
Schneider Xaver S.	2. Dez. 75	Sainbach, O.-B.	Oekonom
Schönmetzler Joseph	15. März 75	Ingstetten	Postbote in Roggenburg
Schuster Johann S.	7. Okt. 74	Unterreichenbach	Schuhmachermeister
Schuster Otto	14. April 76	Ludenhausen, O.-B.	Lehrer in Apfeldorf
Stark Joseph S.	25. Nov. 76	Halsbach, O.-B.	Oekonom
Steidle Joseph S.	24. Dez. 76	Krumbach	Spenglermeister
Strebel Heribert S.	5. März 77	Markt-Bibart, M.-Fr.	k. Notar †
Strobl Joseph	17. März 75	Wittislingen	Schreinermeister
Stubenvoll Friedrich S.	27. Aug. 77	Neuhausen, O.-B.	Bezirkshauptlehrer in Aichach, O.-B.
Vogeser Joseph	26. Nov. 76	Rettenbach	Oekonom
Winter Franz Anton	11. Juli 76	Babenhausen	Bäckermeister
Wolf Damian S.	9. Jan. 77	Echlishausen	Oekonom

Anmerkung: Ausgetreten ist am 25. Juni Johann Glogger und am 28. Juni Albert Graf. Ein Schüler wurde dimittiert. Eingetreten ist mit Beginn des Sommersemesters Hermann Dax.

Vierte Klasse, Abteilung A.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 32; b) der am Schlusse vorhandenen: 29.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Brüchle Konrad	3. Febr. 77	Augsburg	Bräuer †
Buchele Karl	10. Mai 78	Bergheim	Söldner
Burkhard Bernhard	12. Sept. 77	Schweinspoint	Oekonom
Glonner Ludwig	21. Aug. 78	Klingen	Gütler †
Gunsch Nikolaus	2. Sept. 78	Lindau	Kaufmann in Bregenz
Haberl Karl	28. Febr. 78	Dillingen	Buchbinder
Harlander Eugen	23. März 77	Gutenzell, Württ.	kgl. Förster in Wiessee, O.-B.
Holzbock Joseph	14. Okt. 78	Freihalden	Oekonom
Kaltmeyr Adalbert	28. Juli 77	Riedlingen	Bezirkshauptlehrer in Illertissen
Kitzinger Ignaz	26. Febr. 75	Mödingen	Taglöhner in Bergheim
Kraus Otto	13. Dez. 77	Ludwigsmoos	Lehrer in Kicklingen
Kügle August	25. Aug. 78	Dillingen	Kaufmann
Lohr Anton	2. Jan. 78	Roth	Maurermeister
Mangold Otto	6. Okt. 76	Wallerstein	fürstl. Oberförster in Hohenaltheim
Metzger Joseph	27. Dez. 77	Perchting, O.-B.	Lehrer in Pöcking
Meyr Johann	2. Dez. 76	Thierhaupten	Schäffler †
Miller Friedrich S.	28. Aug. 76	Oettingen	Gastwirt
Mozet Peter	30. Mai 75	Neumünster	Oekonom
Müller Joseph	23. Sept. 78	Dillingen	Maurermeister
Sauter Anton	23. März 77	Bühl	Bote
Schuhmayer Georg	28. April 77	Dillingen	Schäfflermeister
Sedlmaier Johann	10. Dez. 76	Unering	Bräumeister in Stegen
Seitz Andreas S.	27. Nov. 78	Brunnen	Oekonom
Steigenberger Johann	3. Juni 76	Sindelsdorf	Oekonom
Viel Joseph	10. Nov. 77	Freihalden	Oekonom in Jettingen
Vogel Karl	13. Jan. 78	Neuoffingen	kgl. Expeditor in Senden
Vogt Max	17. Nov. 76	Ulm	kgl. Aufschlageinnehmer in Legau
Wanner Johann	21. April 78	Scheidegg	Lehrer
Wegmann Heinrich	25. Febr. 77	Berg	Sattlermeister

Anmerkung: Gestorben ist am 11. Mai der brave und hoffnungsvolle Schüler Johann Georg Burtscher. Zwei Schüler wurden dimittiert.

Vierte Klasse, Abteilung B.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 31; b) der am Schlusse vorhandenen: 30.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Bihler Ulrich S.	4. Juli 75	Haselbach	Oekonom
Bitscher Georg S.	6. März 77	Peutenhausen, O.-B.	Taglöhner
Breitsammer Simpert S.	21. Febr. 76	Kühbach, O.-B.	Zimmermann
Brög Gebhard S.	1. Nov. 77	Scheidegg	Kaufmann † †
Dietmayer Johann S.	17. Dez. 75	Hellersberg	Oekonom
Egenberger Klemens S.	9. April 78	Günzburg	Bildhauer
Eldracher Franz Xav. S.	8. Dez. 75	Neugeigers	Oekonom
Finsterwalder Ludw. S.	16. Sept. 76	Unterpeissenberg, O.-B.	Kaufmann
Gammel Ludwig S.	9. Aug. 76	Rieden, O.-B.	Oekonom in Gebenhofen, O.-B.
Gottanka Ferdinand S.	2. Jan. 78	Mering, O.-B.	Gemeindediener †
Gum Anton S.	2. Febr. 78	Unterknöringen	Oekonom
Haas Michael S.	1. Febr. 77	Ammersberg, O.-B.	Oekonom †
Habersetzer Ludwig S.	26. Sept. 77	Birkland, O.-B.	Söldner † †
Hefele Anton S.	19. Juni 77	Wertingen	Postbote
Hilble Anton S.	1. Febr. 78	Ichenhausen	Kürschner
Hornung Thaddäus S.	15. Juni 76	Biberach	Wagnermeister
Kollmann Wendelin S.	11. Aug. 77	Hochwang	Oekonom †
Kreil Lorenz S.	12. Okt. 78	Kaltenherberg, O.-B.	Oekonom
Krista Joseph S.	20. Juli 77	Binswangen	Oekonom
Lautenbacher Heinr. S.	15. Juli 77	Dettenschwang, O.-B.	Oekonom
Mayer Franz Anton S.	21. Nov. 76	Egg a/Günz	Oekonom
Nefzger Joseph S.	26. April 75	Sainbach, O.-B.	Oekonom
Prestele Thomas S.	7. März 77	Thal	Oekonom
Raab Wilhelm S.	29. Sept. 77	Murnau, O.-B.	Kupferschmied †
Schmelzle Karl S.	31. Jan. 77	Buch	Oekonom
Steiner Joseph S.	17. März 76	Kiemertshofen, O.-B.	Oekonom
Wachter Joseph S.	27. Sept. 75	Oberroth	Oekonom
Wiedenbauer Friedr. S.	10. Juni 78	Kerbfeld, U.-Fr.	Briefträger in Augsburg
Winkler Franz S.	5. Sept. 76	Holzheim	Oekonom
Zahler Rudolf S.	29. Jan. 78	Türkheim	Kaufmann

Anmerkung: Ausgetreten ist am 26. April Andreas Gmelch.

Dritte Klasse, Abteilung A.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 45; b) der am Schlusse vorhandenen: 44.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Adelsberger Joseph	16. Dez. 78	Bettlinshausen	Schreinermeister †
Allgäuer Justin S.	8. Sept. 77	Rankweil, Vorarlberg	Armenhausverwalter in Oberdorf
Augart Ludwig	2. Jan. 78	Illerbeuren	Oekonom in Holzheim
Bayr Engelbert	15. Dez. 77	Dischingen, Württbg	prakt. Arzt in Wallerstein
Bendl Joseph	21. Okt. 78	Mindelheim	Obsthändler
Berghammer Konrad	1. Jan. 79	Tutzing, O.-B.	K. Post- und Bahnexpeditor in Jettingen
Bornschein Max	23. Febr. 78	Schongau, O.-B.	Buchdruckereibesitzer
Bundschuh Karl	16. März 77	Gundelfingen	Bäckermeister †
Decker Leonhard S.	14. Jan. 78	Rimsting, O.-B.	Lehrer in Waidhofen, O.-B.
Dischl Rupert S.	24. Aug. 78	Lindenberg	Söldner in Immelstetten
Eberhardinger R im. S.	30. Aug. 77	Wullenstetten	Zimmermeister
Eglinger Ludwig	31. März 78	Donauwörth	Schneidermeister
Epplen Anton	19. April 78	Oberthingau	Lehrer in Nassenbeuren
Fassold Johann	25. Nov. 77	Ingstetten	Oekonom
Feistle Johann S.	16. Mai 77	Wengen	Bürgermeister
Fischer Xaver	1. Mai 78	Haldenwang	Lehrer
Gebhardt Otto S.	17. Sept. 78	Altisheim	qu. Lehrer in Donauwörth
Gilbert Anton S.	21. Okt. 79	Donauwörth	Schneidermeister
Gratzl Georg	14. Aug. 78	Uttenhofen, O.-B.	Schmiedmeister
Harlander Wilhelm	6. Okt. 78	Betzigau	K. Förster u. O. in Wiessee, O.-B.
Hauber Wilhelm	20. Mai 76	Hellengerst	Schreinermeister in Altusried
Kempfle Joseph	19. Jan. 77	Deubach	Oekonom
Kirmaier Joseph	5. März 77	Grosskötz	Söldner
Konrad Joseph	8. Febr. 78	Dillingen	Kaufmann
Kugler Andreas	14. Okt. 78	Mühlried, O.-B.	Zimmermann
Mayer Joseph	9. Mai 78	München, O.-B.	Bibliothekar in London
Müller Anton	21. April 77	Stephansrettenberg	Küfer
Müller Oskar S.	22. Jan. 77	Siebnach	Mühlbesitzer
Ostertag Theodor	22. Juli 78	Dillingen	pens. Lehrer
Pabst Georg	9. März 77	Leeder	K. Postexpeditor in Roggenburg
Reiss Ludwig	8. Mai 78	Dillingen	Kaufmann †
Ritter Alfred	30. Juni 77	Burg	Wagnermeister
Scheurer Johann S.	6. Aug. 79	Donauwörth	Kondukteur
Schiegg Johann	10. April 77	Hasberg	Oekonom in Illertissen
Schmid Friedrich	26. Juni 77	Augsburg	Ziegeleibesitzer †

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Schwaiger Anton S.	13. Jan. 79	Pleinfeld, M.-Fr.	Präparandenlehrer in Oberdorf
Sifert Friedrich	21. Mai 79	Weilheim, O.-B.	Zinngiessermeister
Simon Heinrich	22. April 78	Thannhausen	Spenglermeister
Stadelmann Joseph S.	30. März 77	Lindenberg	Zimmermann
Thoma Karl	27. April 77	Staltach, O.-B.	Wechselwärter
Walter Heinrich	21. Dez. 78	Zöschingen	K. qu. Oberförster in Dillingen
Weh Albert S.	9. März 79	Biburg, O.-B.	Lehrer in Hörzhausen
Weinmann Mathias	11. Aug. 78	Ziertheim	Oekonom
Zacherle Joseph	15. Mai 78	Röthenbach	K. Stationswärter in Fellheim

Anmerkung: Gestorben ist am 23. Juni der brave Schüler Sebastian Lautenbacher.

Dritte Klasse, Abteilung B.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 48; b) der am Schlusse vorhandenen: 46.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Angele Albert	23. März 76	Ummendorf, Württ.	Brauereibesitzer
Arnold Johann	26. Sept. 79	Landsberg	Lohnkutscher
Bayer Georg	9. Mai 77	Haldenwang	Söldner
Bieber Franz	5. Febr. 79	München	K. Rentbeamte in Höchstädt
Bissinger Engelbert	27. April 77	Deubach	Oekonom
Brandstetter Joseph S.	19. Okt. 79	Pöcking, O.-B.	Lehrer in Starnberg
Demleitner Joseph	22. März 77	Kochel, O.-B.	Oekonom
Dietrich Karl	27. Aug. 78	Lutzingen	Mechaniker
Epp Karl	8. Jan. 80	Bernbach	Oekonom
Eschenlohr Joseph S.	22. Jan. 77	Kirchheim	Postbote
Feistle Xaver S.	8. Mai 77	Wengen	Oekonom
Feuerstein Paulus	18. April 76	Dillishausen	Lehrer in Lengenfeld
Gabler Xaver S.	6. Mai 77	Nesselwang	Bäckermeister
Gentner Georg	6. Dez. 77	Wallerstein	Eisenhändler †
Gmeinder Adalbert S.	17. Juni 79	Thannhausen	Kaufmann in Augsburg
Guggenmoos Johann	21. April 77	Flotzheim	Lehrer in Sonderheim
Herbeck Joseph	8. Okt. 76	Rosshaupten	Postexpeditor †
Hertsch Heinrich	19. April 77	Eggenthal	Söldner in Legau
Herz Karl	24. Jan. 78	Legau	Maler
Karletshofer Joseph	8. Sept. 78	Hausen	Oekonom
Kraus Xaver	4. Febr. 76	Buchloe	Bader in Grossaitingen
Lau Johannes	22. März 77	Märzdorf	Käser †

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Link Joseph	17. März 77	Seifertshofen	Schmiedmeister †
Mauermayer Theodor	20. Juni 79	Unterelchingen	Lehrer †
Mühlegg Franz	21. Okt. 77	Sonthofen	Oekonom
Müller Bernhard S.	12. Juli 79	Geisenried	Lehrer in Altdorf
Neureiter Leonhard	15. Okt. 77	Hochaltingen	Maurer
Obinger Ludwig	24. Aug. 78	Unterglauheim	Schmiedmeister
Philipp Johann	26. Aug. 78	Krumbach	k. Oberexpeditor
Popp Johann	7. Juni 77	Machtlfing, O.-B.	Oekonom
Ratz Friedrich	18. April 79	Dillingen	Hausbesitzer
Rauner Joseph	12. März 77	Donauwörth	Schuhmachermeister
Rottenkolber Adolf S.	22. April 79	Schwifting	Lehrer
Ruf Johann S.	16. Okt. 77	Mohrenhausen	Lehrer in Altusried
Schipfel Franz	5. Juli 77	Blindheim	Gastwirt
Schütz Jakob S.	27. April 78	Behlingen	Schreiner
Schulze Friedrich	24. März 79	Neu-Ulm	Bezirksfeldwebel in Dillingen
Seibold Ludolf	7. Nov. 78	Burgau	Söldner in Konzenberg
Seiler Ludwig	1. Dez. 77	Wertingen	Kaufmann
Singer Ernst S.	14. Dez. 77	Hürben	Oekonom
Sönning Michael	7. Jan. 76	Lutzingen	Schuhmachermeister
Vikari Florian	3. Jan. 78	Türkheim	Kaminkehrer †
Walter Karl	27. Dez. 76	Zöschingen	qu. K. Oberförster in Dillingen
Weinhart Anton	21. Sept. 78	Illertissen	Konditor
Winkler Sebastian S.	31. Aug. 76	Weissenhorn	Maurermeister
Zeller Ludwig S.	15. Jan. 77	Oberdorf	Zimmermann

Anmerkung: Ausgetreten sind am 15. März Hugo Zanhammer und am 4. April Joseph Kügle.

Zweite Klasse, Abteilung A.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 35; b) der am Schlusse vorhandenen: 34.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Bayr Xaver	2. Febr. 79	Dischingen, Wrtt.	prakt. Arzt in Wallerstein
Benzinger Otto	22. Sept. 79	Tiefenbach	Lehrer in Sandizell, O.-B.
Böck Georg	4. Febr. 80	Bronner-Lehe	Fabrikbesitzer
Dreier Alois	10. Juni 80	Buchloe	Spediteur
von Ellenrieder Albert	26. Mai 80	Dillingen	k. Rittmeister a. D.
Falco Theodor A. C.	4. Jan. 79	Raiten, O.-B.	k. Forstmeister in Dillingen

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Fichtel Peter	21. Okt. 81	Nesselwang	Bäckermeister
Gentner Joseph	11. März 80	Wallerstein	Schmied †
Gilg Florian	12. Febr. 78	Schmiechen,O.-B.	Oekonom
Haff Felix S.	16. April 79	Pfronten-Dorf	Mechaniker in Pfrontenkreuzegg
Hafner Leonhard	19. Jan. 79	Dillingen	Oekonom
Hänle Otto	24. Juli 80	Dillingen	Hofbräuhausbesitzer
Haug Ulrich	4. Sept. 78	Wald	Lehrer
Horle Anton	3. Okt. 81	Hegnenbach	Maurermeister in Villenbach
Klein Hermann A. C.	17. Juni 80	Augsburg	k. Major u. Eskadronschef in Dillingen
Kössel Joseph	20. Febr. 79	Leeder	Hausmeister in Kaufbeuren
Maier Johann	7. Jan. 80	Hürben	Wirt
Nessel Johann	17. Juni 80	Schmiechen,O.-B.	Oekonom in Hausen, O.-B.
Ostertag Joseph	24. Sept. 78	Kösingen, Württ.	fürstl. Förster
Pensberger Johann	22. Juni 78	Kochel, O.-B.	Oekonom †
Pfanzelt Max	28. Okt. 79	Rettenbach	Bürgermeister
Pfeifer Joseph	3. März 78	Winterrieden	Oekonom
Rau Gregor	8. April 79	Kellmünz	Schneidermeister
Recher Alois	9. Febr. 80	Aislingen	Lehrer
Reimer Lorenz	1. Aug. 78	Deimhausen, O.-B.	Oekonom
Schamberger Ludwig	22. Aug. 80	Landsberg, O.-B.	Taglöhner
Schraudy Eugen	27. Dez. 80	Buchloe	Bahnmeister
Soier Johann S.	1. Juli 78	Steingriff, O.-B.	Maurer
Steiner Karl	22. Okt. 78	Lützelburg	Ziegler † †
Treu Jakob S.	19. Jan. 81	Villenbach	Bader
Vogel Anton	26. Febr. 79	Tussenhausen	Schreinermeister †
Walter Konstantin	1. Okt. 79	Bobingen	Postbote in Kaufbeuren
Wengenmaier Alois	3. März 79	Höchstädt	Privatier
Zech Joseph S.	3. Mai 80	Haselbach	Schmiedmeister

Anmerkung: Ausgetreten ist am 5. Mai Leonhard Span.

Zweite Klasse, Abteilung B.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 32; b) der am Schlusse vorhandenen: 31.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Ahle Michael	15. Jan. 80	Langenmosen	Wagnermeister
Berkmann Joseph	11. Mai 80	Scheidegg	Oekonom
Donderer Wilhelm S.	4. Aug. 78	Langenhaslach	Oekonom
Eberhardt Johann	4 Sept. 79	Ziemetshausen	Kaufmann
Eckel Joseph	28. April 79	Kellmünz	Kaufmann
Ellner Friedrich	23. Jan. 80	Dillingen	Wachtmeister †
Filler Norbert	9. Febr. 79	Krumbach	Schuhmachermeister
Geissler Christian A. C.	25. April 79	Bayreuth, O.-Fr.	k. Major z. D. u. Bezirks-Offizier in Dillingen
Haf Heinrich S.	6. Juni 79	Pfronten-Steinach	Oekonom
Hafner Anton	22. Jan. 80	Donauwörth	k. Notar in Dillingen
Haibel Franz S.	7. Jan. 77	Engelbolz	Steinhauer u. Oekonom
Herrle Gabriel	17. Okt. 80	Schwangau	Jagdgehilfe
Inhofer Joseph	8. Juli 78	Gannertshofen	Wirt
Kornegger Albert	8. Nov. 78	Schöneberg	Sattler u. Oekonom
Meschenmoser August	27. Jan. 79	Langnau	Stockdrechsler in Philadelphia
Mössnang Johann	5. Mai 79	Mindelheim	Brandversicherungs-Assistent in Donauwörth
Müller Ludwig	18. Juli 77	Ebershausen	Sattler u. Oekonom
Neuburger Leopold M.C.	2. Juni 80	Dillingen	Bankier
Rabini Georg	12. Nov. 77	Dillingen	Schlossermeister
Rauscher Anton	22. Okt. 80	Dillingen	Trompeter †
Reiser Kassian S.	24. Juli 81	Oberstdorf	Lehrer in Obermaiselstein
Riefler Joseph S.	16. März 80	Maria-Rain	Instrumentenmacher u. Oekonom
Schaumann Andreas S.	6. Febr. 80	Oberrohr	Oekonom
Schneider Xaver S.	10. Juli 78	Pfronten-Kreuzegg	Söldner
Söllner Otto	21. Jan. 79	Obenhausen	Expeditor in Augsburg
Tochtermann Friedr.	1. April 79	Wertingen	Kaufmann
Tschaffon Joseph	6. April 79	Oberelchingen	k. Strassenwärter in Höchstädt
Tyroller Anton S.	10. Aug. 80	Mühlried	Wirt u. Oekonom
Vogel Joseph	15. Febr. 78	Donauwörth	Schäfflermeister †
Wagner Albert	1. Juli 78	Dattenhausen	Oekonom u. Bürgermeister
Zanker Michael	28. Sept. 78	Oberroth	Oekonom

Anmerkung: Ausgetreten ist am 10. Januar Karl Baumeister.

Erste Klasse.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 62; b) der am Schlusse vorhandenen: 61.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Bauer Johann	17. Dez. 80	Dattenhausen	Schneidermeister † †
Baumaier Julius	9. Juni 81	Höchstädt a/D.	Kaufmann
Bschorer August	9. Aug. 81	Bronnen	Lehrer in Huisheim
Bschorer Joseph	19. Mai 80	Bronnen	Lehrer in Huisheim
Drexler Joseph	21. März 79	Dillingen	Oekonom
Eberle Johann	15. Febr. 80	Pfronten	Schreiner
Ebner Leonhard	23. Sept. 79	Zaiertshofen	Oekonom
Emmerig Oskar	21. Nov. 81	Lauingen	kgl. Seminarlehrer
Faber Franz	23. Juli 81	Dillingen	kgl. Gymnasialrektor
Fichter Karl	22. Febr. 80	Dillingen	Spitalverwalter
Fink Xaver	3. Dez. 78	Weiler	Schreinermeister
Frey Alois	5. Jan. 81	Dillingen	Steinmetzmeister
Ganzenmüller Matthias	1. Okt. 79	Birkhausen	Lehrer in Bissingen
Glocker Konrad	9. Juli 80	Wullenstetten	Söldner
Glogger Georg	22. Dez. 79	Kirchhaslach	Müllermeister †
Göppel Franz	28. Nov. 80	Ettenbeuren	Wagner
Gradl Joseph	26. Febr. 81	Pfaffenhofen, O.-B.	k. Bezirksamtmann in Marktheidenfeld
Gröbl Ludwig	19. Aug. 82	Dillingen	k. Gymnasialprofessor
Gschwend Alois	26. Aug. 80	Kalchenbach	Maler †
Guggemos Philipp	1. Mai 79	Weissensee	Söldner
Gutbrod Leonhard	6. Juni 80	Gundelfingen	Hafnermeister
Hartmann Joseph	23. Nov. 79	Diemantstein	Lehrer in Ettenbeuren
Hartmann Peregrin	17. März 81	Illertissen	Postbote in Dillingen
Hefele Otto	12. Mai 81	Utzwingen	Lehrer in Blindheim
Hiller Nikolaus	16. Jan. 80	Lauingen	Oekonom †
Hofberger Leonhard	3. Nov. 79	Stotzard, O.-B.	Schmied
Horn Johann	6. Nov. 80	Lauingen	Cafetier in Villach
Karg Matthias	7. Febr. 80	Steinheim	Oekonom
Klein Johann	12. April 79	Dillingen	Siebmacher
König Johann	24. März 79	Günzburg	Schmiedmeister in Waldstetten
Kohn Max A. C.	6. Dez. 80	Ulm, Wrttbg	kgl. Musikmeister in Dillingen
Kolmberger Marin	29. Aug. 79	Dillingen	Rentamtsbote
Leonhard Eugen	11. Juli 81	Dillingen	kgl. Reallehrer †
Lochbrunner Friedrich	13. Juni 80	Oberstdorf	Oberlehrer
Metz Bernhard	23. Aug. 80	Buchloe	Wechselwärter
Miller Johann	16. Febr. 79	Schwarzenbach, O.-F.	Bahnmeister †
Müller Georg	1. Mai 79	Kirchheim	Söldner
Müller Thomas	9. März 80	Vorderburg	Bürgermeister u. Oekonom
Ostenrieder Pius	3. Sept. 79	Schongau, O.-B.	Maurer
Pettmesser Martin	20. Nov. 80	Gallenbach, O.-B.	Lehrer †
Rager Johann	6. März 80	Hiltenfingen	Schuhmacher
Rau Joseph	15. März 79	Schneckenhofen	Oekonom

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Regnat Adalbert	6. Febr. 81	Gundelfingen	pens. Aufschläger in Dillingen
Reimertshofer Joseph	27. Jan. 81	Dillingen	Instrumentenmacher
Reisle Jakob	8. Febr. 79	Kleinkitzighofen	Söldner
Reisner Andreas	13. Sept. 78	Aresing, O.-B.	Oekonom
Samer Michael	17. April 79	Niederschönenfeld	Oekonom
Schaudi Joseph	7. Juli 80	Dillingen	Oekonom
Schlichting Joseph	31. Okt. 80	Boos	Gutsbesitzer
Schön Franz	29. Mai 80	Höchstädt a/D.	Lederhändler
Seitz Franz	23. Jan. 79	Stetten	Drechsler
Teufel Joseph	24. Juli 78	München, O.-B.	Eisendreher † †
Tratzmüller Matthäus	20. März 80	Lauingen	Schreiner †
Tressel Alois	10. Okt. 80	Lautrach	Wirt
Tressel Johann	4. Nov. 79	Lautrach	Wirt
Weiss Karl	26. März 80	Hochwang	Oekonom † †
Welsch Friedrich	22. Febr. 81	Landshut, N.-B.	k. Präparandenhauptlehrer in Lauingen
Wolff Max	18. Okt. 80	Bedernau	Lehrer
Wörle Joseph	25. Nov. 80	Gundelfingen	Oekonom
Zeller Karl	6. Sept. 81	Donauwörth	k. Postexpeditor in Dillingen
Zinder Ludwig	19. Jan. 79	Pfaffenhausen	Schuhmacher u. Oekonom

Anmerkung: Ausgetreten ist am 24. September Hermann Hohenner. Eingetreten ist am 28. Oktober Max Kohn. Ein Schüler wurde dimittiert.

Schülerstatistik.

(Stand vom 29. Juni.)

Klasse.	Am Anfang inskribiert	Abgang	Zugang	Am Schlusse vorhanden	Katholiken	Protestanten	Israeliten	Stadtschüler	Seminaristen
IX	33	1	—	32	32	—	—	11	21
VIII	48	1	—	47	46	1	—	19	28
VII A	26	2	—	24	22	2	—	21	3
VII B	24	1	—	23	23	—	—	—	23
VI A	27	2	—	25	25	—	—	12	13
VI B	28	—	1	29	28	—	1	18	11
V	52	3	1	50	50	—	—	22	28
IV A	32	3	—	29	29	—	—	27	2
IV B	31	1	—	30	30	—	—	—	30
III A	45	1	—	44	44	—	—	32	12
III B	48	2	—	46	46	—	—	34	12
II A	35	1	—	34	32	2	—	30	4
II B	32	1	—	31	29	1	1	23	8
I	62	2	1	61	60	1	—	61	—
Summe	523	21	3	505	496	7	2	310	195

D.

Kurze Chronik.

Das Schuljahr 1891|92 wurde am 15. September mit der Einzeichnung der Schüler und der Abhaltung der Aufnahmsprüfungen eröffnet; zugleich wurde der Unterricht in allen Klassen begonnen. Am 20. September fand morgens 8 Uhr in der Studienkirche ein feierlicher Initialgottesdienst und am folgenden Tage in der Aula des Lyzeums die Verkündigung der Disziplinarsatzungen statt.

Im Lehrkörper ergaben sich folgende Aenderungen:

1) Aus Anlass der Ernennung des Priesters und bisherigen Präfekten im bischöflichen Knabenseminar Herrn Anton Deller zum Domvikar in Augsburg wurden die von ihm am Gymnasium bekleideten Funktionen als zweiter katholischer Religionslehrer, sowie als Chorregent in der Studienkirche und Lehrer für Kirchengesang getrennt und erstere Funktion dem Priester und Seminarpräfekten Herrn Franz Xaver Mayer, letztere dem Priester und Seminarpräfekten Herrn Joseph Funk durch höchste Entschliessung des k. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten vom 31. Oktober 1891 Nro. 15526 übertragen. Herr Präfekt Funk übernahm auch mit höchster Ministerialentschliessung vom 23. Oktober 1891 Nro. 15141 und vom 4. Januar 1892 Nro. 18986 für die Dauer der Erkrankung und Beurlaubung des Gesanglehrers Herrn Wilhelm Strobl dessen Lehrstunden aus dem weltlichen Gesang.

2) Inhaltlich Allerhöchsten Reskriptes vom 12. Oktober 1891 Nro. 14464 wurde Herr Gymnasiallehrer Karl Günther auf sein unterthänigstes Ansuchen an das neue Gymnasium in Regensburg versetzt und der geprüfte Lehramtskandidat und bisherige Assistent am neuen Gymnasium in Würzburg Herr Andreas Amend zum Gymnasiallehrer am hiesigen humanistischen Gymnasium befördert.

3) Durch höchste Ministerialentschliessung vom 31. März 1892 Nro. 4697 wurde dem Gymnasiallehrer Herrn Joseph Bayer mit Rücksicht auf seine Gesundheitsverhältnisse der erbetene Dienstesurlaub bis zum Beginn des kommenden Schuljahres 1892|93 bewilligt und für den gleichen Zeitraum dem Gymnasium der geprüfte Lehramtskandidat Herr Karl Jaufmann zur Unterrichtsaushilfe beigegeben. Derselbe versah mit höchster Genehmigung vom 20. April 1892 Nro. 5764 das Ordinariat in der II. Klasse Abt. A, während der bisherige Ordinarius dieser Klasse, Herr Assistent Karl Laumer in die Funktionen des Gymnasiallehrers Joseph Bayer in der V. Klasse eintrat.

4) Mit neuester Allerhöchster Entschliessung wurden vom 1. Juli lfd. Jrs. an Herr Gymnasiallehrer Johann Gröbl zum k. Gymnasialprofessor in Dillingen und Herr Gymnasialassistent Karl Laumer zum kgl. Gymnasiallehrer in Burghausen ernannt; ferner wurden auf ihr Allerunterthänigstes Ansuchen Herr Gymnasiallehrer Dr. Johann Schmaus an das alte Gymnasium in Bamberg und Herr Gymnasiallehrer Georg Griesmaier an das alte Gymnasium in Regensburg versetzt, dagegen Herr Gymnasiallehrer Andreas Ulsamer und Herr Gymnasiallehrer Theodor Geyr, bis dahin an der Lateinschule Kirchheimbolanden, bezw. Blieskastel, dem hiesigen Gymnasium beigegeben.

Zur Feier des Allerhöchsten Namens- und Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs Otto am 30. September und 27. April, sowie des Allerhöchsten Namens- und Geburtsfestes Sr. Kgl. Hoheit des Prinzregenten Luitpold am 1. November und 12. März fanden in der Studienkirche besondere Festgottesdienste für die Lehrer und Schüler des Gymnasiums statt.

Am 11. Mai wurde das übliche Maifest mit musikalischen und deklamatorischen Vorträgen gefeiert; am 18. Mai nachmittags machten die Schüler in Begleitung ihrer Lehrer Ausflüge in die Umgegend.

Vom 12. bis 14. Mai inklus. beehrte Herr Domkapitular Johann Bapt. Wittmann von Augsburg das Gymnasium mit einem Besuche behufs Feststellung des Standes des katholischen Religionsunterrichtes und der Pflege des religiösen Lebens der Gymnasialschüler.

Die gottesdienstlichen und sonstigen religiösen Uebungen hatten die katholischen Schüler des Gymnasiums gemeinschaftlich mit den Kandidaten des Lyzeums. Den Herrn Geistlichen, welche als Beichtväter fungierten, wird hiemit der gebührende Dank gesagt. Die protestantischen Schüler besuchten den Pfarrgottesdienst ihrer Konfession.

Für die reichlichen Unterstützungen, welche auch in diesem Jahre bedürftigen Schülern von Seiten der verehrlichen Einwohnerschaft zuflossen, wird im Namen der Anstalt aufs herzlichste gedankt.

Die Gymnasialschlussprüfung fand in ihrem schriftlichen Teile vom 20. bis 23. Juni inclus. statt; die mündliche Prüfung wurde in den letzten Tagen des Schuljahres unter dem Vorsitze des k. Gymnasialrektors als stellvertretenden Ministerialkommissärs abgehalten.

Von den Abiturienten gedenken 25 der katholischen Theologie, 2 der Jurisprudenz, 2 dem Militärdienste, 1 dem Forstwesen, 1 dem Lehrfache der Mathematik sich zuzuwenden, während einer über die Berufswahl noch unentschlossen ist.

Dem Jahresberichte ist ein Programm beigefügt: „Heinrichs Buch oder der Junker und der treue Heinrich", aus einer Dillinger Handschrift herausgegeben von dem kgl. Gymnasiallehrer Dr. Seb. Englert.

Das Schuljahr wurde am 14. Juli mit einem feierlichen Hochamte in der Studienkirche und einem Festakte in dem goldenen Saale des Lyzeums geschlossen.

Das nächste Schuljahr beginnt gemäss höchster Ministerialentschliessung vom 26. März lfd. Jrs. Nro. 4644 ausnahmsweise am 20. September. An diesem Tage haben sich jene Schüler, welche an dem hiesigen Gymnasium ihre Studien fortsetzen, morgens um 8 Uhr in den betreffenden Lehrzimmern zur Inskription einzufinden und dabei das letzte Klasszeugnis abzugeben. Dagegen müssen Knaben, welche aus der Volksschule oder aus dem Privatunterrichte in das Gymnasium einzutreten gedenken, schon Tags vorher, d. i. am 19. September nachmittags sich zur vorschriftsmässigen Aufnahmsprüfung auf dem Rektorate anmelden und Geburts- und Impf-, bezw. Wiederimpfungsschein, sowie das Schulzeugnis und gegebenen-

falls Zeugnisse über genossenen Privatunterricht vorlegen. In gleicher Weise müssen sich bereits am 19. September auf dem Rektorate solche Schüler vorstellen, welche bisher einem andern bayerischen Gymnasium oder einer isolierten Lateinschule angehörten und an das hiesige Gymnasium übertreten; diese haben ihre sämtlichen früheren Studienzeugnisse in Vorlage zu bringen.

Wer in die erste Klasse eintreten will, muss das neunte Jahr vollendet, darf aber das zwölfte nicht überschritten haben. Für die Aufnahme in eine höhere Klasse gilt die analoge Anwendung dieser Bestimmung.

Die Aufnahme in die unterste Klasse ist durch eine Prüfung bedingt, in welcher sich der Schüler über ein genügendes Mass von Kenntnissen in der Religion, im Deutschen und im Rechnen auszuweisen hat. Ueber die Aufnahme in höhere Klassen entscheidet das Bestehen einer schriftlichen und mündlichen Prüfung, die sich über den gesamten Unterrichtsstoff der vorausgehenden Lehrkurse verbreitet.

Wohnungen für Söhne auswärtiger Eltern dürfen nur mit Genehmigung des Rektors gewählt werden.

Eine gänzliche oder teilweise Befreiung von der Bezahlung des Schulgeldes findet nur für diejenigen inländischen Schüler statt, welche bei vorliegender Würdigkeit durch ein Vermögenszeugnis ihre Mittellosigkeit nachweisen. Das Zeugnis muss vom Bürgermeisteramte ausgefertigt und betreffs der Steuern vom Rentamte und in Bezug auf Hypothekenschulden vom Hypothekenamte beglaubigt sein; Kurrentschulden bedürfen zur Berücksichtigung einer zuverlässigen Bekundung.

Dillingen, den 14. Juli 1892.

Faber,
kgl. Gymnasialrektor.